

Die Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

KONFERENZEN, VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN
1997 – 2012

Die Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

KONFERENZEN

VORTRÄGE

PUBLIKATIONEN

1997 – 2012

Abteilung für
Jüdische Geschichte und Kultur
München 2012



Gedruckt mit Unterstützung des Freundeskreises des Lehrstuhls für Jüdische
Geschichte und Kultur

Bildnachweise: Thomas Hauzenberger (S. 14, 15, 18, 21, 41-53, 73, 77),
Isolde Ohlbaum (S. 15, Porträt Fritz Stern), Martina Niedhammer (S. 61), Ma-
nuel Zöller (S. 60), Mike Lovett (S. 91, Porträt Whitfield), Sasson Tiram
(S. 91, Porträt Ben-Sasson), Angela Pascale (S. 105), Jill Kremenz (S. 33)

Sonderheft der Veröffentlichungen des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte
und Kultur

Herausgegeben von Michael Brenner

© Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur
Historisches Seminar
Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

ISSN 1439–1678

Produktion: mazzetti & mazzetti GmbH, München
Druck und Bindung: AZ-Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Das Signet ist der Buchstabe *Lamed* aus der Schrift *Frank-Rühl-Hebräisch*
von Rafael Frank (1909). Mit diesem Buchstaben beginnt das hebräische
Wort *Limud*, das „Lehre“ und „Lernen“ bedeutet.

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Gastvorträge | 11 |
| Vortragsreihen | 28 |
| Wissenschaftliche Konferenzen | 35 |
| Sommeruniversitäten | 81 |
| Allianz-Gastprofessuren | 90 |
| Lehrveranstaltungen, Publikationen und Mitarbeiter | |
| Lehrveranstaltungen – eine Auswahl (2007–2012) | 97 |
| Exkursionen | 100 |
| Internationale Blockseminare | 102 |
| Publikationen und Forschungsprojekte | 103 |
| Kurzbiographien und Veröffentlichungen der Lehrstuhlmitarbeiter (2002–2012) | 114 |
| Register der Gastvortragenden (1997–2012) | 125 |
| Kooperationspartner | 133 |
| Der Freundeskreis | 134 |

Vorwort

Die vorliegende Chronik dokumentiert die fünfzehnjährige Tätigkeit der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur am Historischen Seminar der LMU. Im Mai 1997 wurde der Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur mit einem neuzeitlichen Schwerpunkt eingerichtet, eine zweite Professur für Mittelalterliche Jüdische Geschichte folgte ein Jahrzehnt später. Die Lehr- und Forschungstätigkeit wird ergänzt durch Mitarbeiterstellen, die sich den Beziehungen zwischen Judentum und Islam sowie der Geschichte Israels widmen. Hinzu kommen zwei Sprachlektorate für Neuhebräisch und Jiddisch. Seit 2003 gibt es außerdem die Allianz-Gastprofessur für Jüdische und Islamische Geschichte, die international angesehene Gelehrte für ein Semester nach München bringt. Nach fünfzehn Jahren besteht am Historicum der LMU durch den Ankauf verschiedener Nachlässe eine exzellente Präsenzbibliothek auf den Gebieten der jüdischen Geschichte und der jiddischen Literatur.

Von Anfang an sollte die Vermittlung jüdischer Geschichte möglichst breit angelegt sein und nicht nur die Studierenden, sondern auch das interessierte Münchner Publikum erreichen. So finden jährlich mehrere internationale Tagungen statt, deren Themenspektrum von der Geschichte der Juden im Osmanischen Reich bis zum modernen Staat Israel, von der Geschichte des jüdischen Humors bis zur Sportgeschichte reicht. Die Juden in Amerika sind ebenso Objekt von Lehre und Tagungsprogramm wie die Geschichte der Juden in Osteuropa und der sefardischen Welt. Als Referenten für historische Vorträge konnten neben angesehenen Wissenschaftlern aus Amerika, Israel und zahlreichen anderen Ländern auch zwei Münchner Oberbürgermeister gewonnen werden. Im September 2012 richtet die Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur den ersten Kongress der European Association of Israel Studies mit über 100 Referenten aus.

Außer dem Einblick in die Vielfalt jüdischer Existenz geht es aber auch um Profilbildung. Einige Gebiete müssen dabei herausgegriffen werden. Ein großes Forschungsprojekt beschäftigte sich mit der Geschichte der jüdischen Geschichtsschreibung und resultierte in mehreren Tagungen und drei Buchveröffentlichungen. Ein anderes Projekt brachte die erste systematische Darstellung der Geschichte der Juden in Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart hervor. Weitere Projekte erforschten die Erinnerung an das jüdische Erbe im Spanien des 20. Jahrhunderts, die Hebraica-Sammlung der Bayerischen Staatsbibliothek, hebräische Kultur während der Weimarer Republik sowie jüdische

Kulturen im böhmischen Bäderdreieck. Auch die Regionalgeschichte kam nicht zu kurz. Drei Tagungsbände zur jüdischen Geschichte und Gegenwart in Franken, Schwaben und der Oberpfalz zeugen davon ebenso wie ein gemeinsam mit dem Stadtarchiv initiiertes Band zur Geschichte der Juden in München.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, die aus dem deutschsprachigen Raum vertriebenen und heute in der gesamten Welt beheimateten Wissenschaftler nach München einzuladen, solange dies noch möglich ist. So waren u. a. Fritz Stern, Saul Friedländer, Peter Gay, Walter Laqueur, Guy Stern, Peter Pulzer, Michael A. Meyer, Ismar Schorsch, Edgar Feuchtwanger und Shlomo Avineri zu Gast. Das Zusammentreffen mit herausragenden deutschen Kollegen unterschiedlicher Disziplinen, von Jürgen Habermas über Ulrich Beck bis zu Ulrich Herbert, Norbert Frei, Ute Frevert und Jan-Philipp Reemtsma, war dabei ebenso wichtig wie die Begegnung mit jüngeren Kolleginnen und Kollegen.

Ehemalige Mitarbeiter und Doktoranden unseres Instituts sind heute erfolgreiche Wissenschaftler in der ganzen Welt. Die erste Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl, Yfaat Weiss ist Professorin für Jüdische Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem und leitet das dortige Franz-Rosenzweig-Zentrum; Aya Elyada lehrt ebenfalls Jüdische Geschichte an der Hebräischen Universität; Anja Siegemund ist Direktorin des Leo Baeck Instituts Jerusalem; Gideon Reuveni ist Direktor des Centre for German-Jewish Studies an der Sussex University in Brighton; Anthony Kauders lehrt an der britischen Keele University, Marcus Pyka am Franklin College in Lugano, Nils Römer an der University of Texas in Dallas, Tamar Lewinsky an der Universität Basel.

Absolventen der Abteilung für Jüdische Geschichte arbeiten mittlerweile in jüdischen Museen, in Verlagen und in Zeitungsredaktionen.

Nach einem Jahrzehnt des Bestehens trat die Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur auch durch eine neue Zeitschrift in Erscheinung. Die „Münchner Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur“ sollen die hier geleistete Arbeit nach außen wirken, aber auch Beiträge von außen nach München wirken lassen. So wie die Gründung einer Stiftung für Jüdische Geschichte und Kultur durch Ehrenszenator Nikolaj Kiessling die Errichtung des Lehrstuhls erst ermöglichte, so hat der im Jahre 2000 etablierte Freundeskreis des Lehrstuhls unter der Leitung von Dr. Ernst-Peter Wieckenberg dessen weitere Aktivitäten in vielfältiger Weise gefördert.

Das bisher Erreichte wie auch das in Zukunft Angestrebte beruhen auf einer kollektiven Leistung der Mitarbeiter am Lehrstuhl, denen ich an dieser Stelle auch herzlich danken möchte. Ohne ihren oftmals nicht in der regulären Arbeitszeit zu bewältigenden Einsatz hätte sehr vieles von dem, was als nüchterner



Team der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur 2009

Eintrag auf den nächsten Seiten verzeichnet ist, nicht erreicht werden können. Ganz besonderer Dank gilt Dr. Mirjam Zadoff, die als Wissenschaftliche Assistentin die Aktivitäten der Abteilung auf jedem Gebiet wesentlich mitgestaltet hat. Neben den wissenschaftlichen Mitarbeitern und den studentischen Hilfskräften sei Frau Andrea Pfeufer sowie ihrer Nachfolgerin Heike Koch für ihre unermüdliche und engagierte Arbeit gedankt, ebenso Evita Wiecki für die Organisation der Sommeruniversitäten. Zuletzt sei auch der Dank an die Universitätsleitung, die Fakultät und das Historische Seminar für die langjährige kollegiale Zusammenarbeit ausgesprochen.

München, im Juli 2012

Michael Brenner

Gastvorträge und Konferenzen

Gastvorträge

SoSe 1997

Yosef Hayim Yerushalmi (New York): Spinoza on the Survival of the Jews; Gastvortrag im Rahmen der Verleihung der Ehrendoktorwürde (als Jahresvortrag des Lehrstuhls veröffentlicht)

Antrittsvorlesung Michael Brenner: Jüdische Geschichtswissenschaft an deutschen Universitäten (als Sonderdruck des Lehrstuhls veröffentlicht)

WiSe 1997/1998

Peter Pulzer (Oxford): Warum scheiterte die Judenemanzipation in Deutschland?

Präsentation der vierbändigen „Deutsch-jüdischen Geschichte in der Neuzeit“

Michael A. Meyer (Cincinnati): Juden – Deutsche – Juden. Wandlungen des deutschen Judentums in der Neuzeit

Michael Brenner (München): Deutsch-jüdische Geschichte nach 1945 – Nur ein Epilog? (Vorträge als Sonderdruck veröffentlicht)

SoSe 1998

Yehouda Shenhav (Tel Aviv): Israel – From Melting Pot to Multicultural Society?

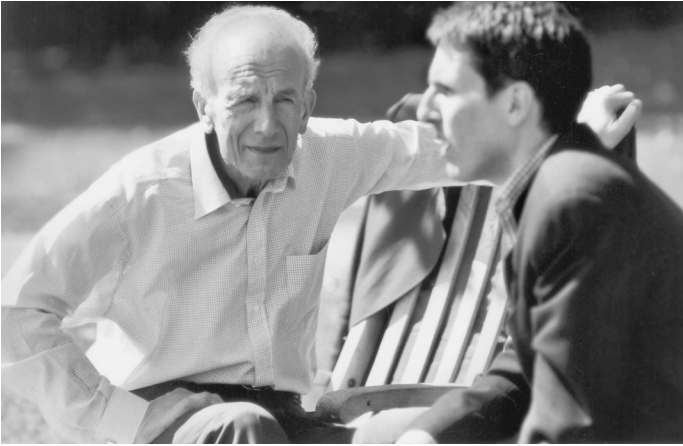
Paul Unschuld (München): Bunker Shanghai – Jüdische Ärzte in der Emigration in China zwischen 1934 und 1945

Moshe Zimmermann (Jerusalem)/Michael Wolffsohn (München): Deutsch-Israelische Beziehungen – Lücken in der Geschichtsschreibung

Ezra Mendelssohn (Jerusalem): Art and Jewish History – The Work of Maurycy Gottlieb



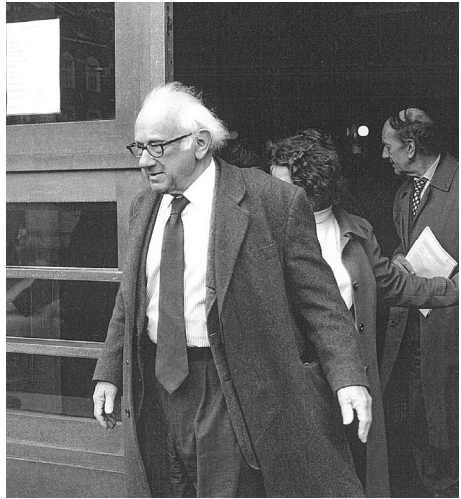
Yosef H. Yerushalmi



Peter Pulzer, Anthony Kauders



Moshe Zimmermann



Fritz Stern

WiSe 1998/1999

- Stefan Rohrbacher (Duisburg): Judenbilder – Zur Kulturgeschichte antijüdischer Mythen
- Fritz Stern (New York): Vorstufen des Verbrechens – Das feine Schweigen und seine Folgen
- Christina von Braun (Berlin)/Sander L. Gilman (Chicago)/
Robert Jütte (Stuttgart): Jüdischer Körper – Jüdischer Geist
- David N. Myers (Los Angeles): Historicism and Anti-Historicism in Modern Jewish Thought
- Robert Jan van Pelt (Waterloo): Auschwitz – Zur Geschichte einer deutschen Stadt
- Leslie Morris (Minneapolis): After Elegy – Post-Memory and Post-Holocaust Text
- Gabriele Shenar (Keele): Indische Immigranten in Israel – Multikulturalismus, Ethnizität und Transnationale Ästhetik

SoSe 1999

- Rabbiner Steven Langnas (München): Judentum und Modernität – Konflikt oder Koexistenz?
- Sybille Steinbacher (Bochum): Stadt und KZ Auschwitz vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Bevölkerungspolitik in Ostoberschlesien
- Peter Gay (Yale): Verstreut und Vergessen – Deutsche Juden im Exil (als Jahresvortrag des Lehrstuhls veröffentlicht)
- Keith Pickus (Wichita State College): Katholiken und Juden im Deutschland des 19. Jahrhunderts – Das Bild des Fremden
- Michal Bodemann (Toronto): Ethnos und Rasse, Deutsche und Juden – Werner Sombart und die frühe deutsche Soziologie
- Verena Dohrn (Göttingen): Überreste jüdischen Lebens in Galizien

WiSe 1999/2000

Rotem Giladi (Jerusalem): The Jerusalem Question Towards a (Permanent?) Settlement – Legal and Political Aspects

Cornelia Wilhelm (München): Katalysator einer neuen jüdischen Identität – Mission und Selbstbewusstsein des Unabhängigen Ordens B'nai B'rith 1843 – 1914

Markus Schreiber (München): Die Marranen in Kastilien im 17. Jahrhundert

Bea Lewkowicz (London): Ethnographie der Erinnerung – Jüdische Lebensgeschichten und Zeitzeugenberichte aus Thessaloniki

SoSe 2000

Raphael Gross (Bochum): Carl Schmitt und die Juden

Cilly Kugelmann (Berlin): Pläne zur Konzeption des Jüdischen Museums in München

Till van Rahden (Köln): Juden und andere Breslauer

Robert Wistrich (Jerusalem): „Good morning, Mr. Hitler“ – Ein Farbfilmdokument vom Juli 1939

WiSe 2000/2001

Eli Bar-Chen (München): Saloniki – Jerusalem des Balkans (im Rahmen der Jüdischen Kulturtage)

Stephen J. Whitfield (Brandeis): Why did the USA not Seem Like a Diaspora? The American-Jewish Experience in the 20th Century

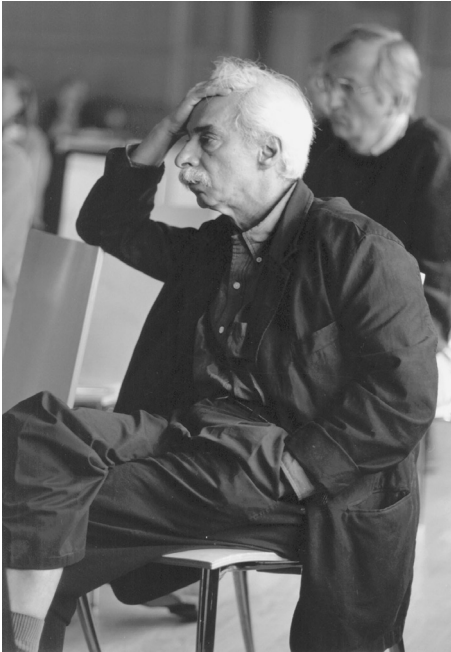
Markus Schreiber (München): Die Geschichte der Marranen, mit anschließender Filmvorführung „Die letzten Marranen“ (im Rahmen der Jüdischen Kulturtage)

Eva Menasse (Wien)/Peter Longerich (London): Der Holocaust vor Gericht – Der Prozess um David Irving

Michael Toch (Jerusalem): Gab es ein jüdisches Frühmittelalter?

Peter Novick (Chicago) im Gespräch mit Josef Joffe

(Hamburg): Nach dem Holocaust – Der Umgang mit dem Massenmord



Michael Toch



Shulamit Volkov

SoSe 2001

Henri Soussan (Brighton): Die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums

Smadar Sheffi (Tel Aviv): Zeitgenössische israelische Kunst

Albert Lichtblau (Salzburg): Sozialgeschichte der Juden in Wien 1918–1938

Yossef Schwartz (Jerusalem/Frankfurt): Anarchismus und mittelalterliche Mystik – Radikale jüdische Identitäten zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Gavriel Rosenfeld (Fairfield): Vergangenheitsbewältigung in der Münchner Stadtlandschaft

Noah Isenberg (Wesleyan): Zur Darstellungsproblematik jiddischer Kultur heute

- Norbert Frei (Bochum): Vergangenheitspolitik – Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit
- Stephen J. Whitfield (Brandeis): Broadway and Beyond – The Fate of „Fiddler on the Roof“
- Gisela Dachs (Jerusalem): Vorstellung des Jüdischen Almanachs 2002; mit Antje Kuchenbecker (Hamburg): Stalins Idee eines jüdischen Staates im asiatischen Teil der Sowjetunion, Birobidschan
- Natan Sznajder (Tel Aviv)/Dani Levy (New York): Erinnerung im globalen Zeitalter – Der Holocaust
- Hasia Diner (New York): Making Space Sacred – American Jews and the Memory of the Lower East Side
- Norbert Ott (München): Volk des Buches zwischen Mündlichkeit und Schriftkultur – Die Illustration hebräischer und jiddischer Handschriften im Mittelalter

- Christine Heine Texeira (Madeira): Deutschsprachige Schriftsteller im Transit in Lissabon
- Marita Kraus (Bremen): Rückwanderung von Juden ins Nachkriegsdeutschland
- Arthur Brenner (Albany, New York): Antisemitism and Jewish Professors in the Weimar Republic – The Gumbel and Lessing Cases
- Dimitrij Belkin (Tübingen): Vladimir Solov’ev und das Judentum
- Alvin Rosenfeld (Bloomington): What is American-Jewish Literature?
- Stefanie Zweig (Frankfurt a. M.)/Caroline Link (München): „Nirgendwo in Afrika“ – Jüdische Emigranten in Kenia
- Thomas Meyer (München): Ernst Cassirer im Jahre 1916 – Ein Versuch jüdischer Identität
- David Shneer (Denver): The Triumph of Yiddish as the Language of Soviet Jews
- Yigal Halfin (Tel Aviv): From Jews to Communists – The Politics and Poetics of Students in Biographical Writings in the 1920s

| | |
|----------------|--|
| WiSe 2002/2003 | <p>Shulamit Volkov (Tel Aviv): Dilemma und Dialektik – Zwei Jahrhunderte Aufklärung aus jüdischer Sicht (als Jahresvortrag des Lehrstuhls veröffentlicht)</p> |
| SoSe 2003 | <p>Derek Penslar (Toronto): Zionism, Colonialism and Post- Colonialism</p> <p>Gabriel Gorodetsky (Tel Aviv): The Soviet Union and the Creation of the State of Israel</p> <p>Melissa Müller (Wien): Das Tagebuch der Anne Frank – Zur Rezeptionsgeschichte</p> <p>Alfred Bodenheimer (Luzern): Der projizierte und der reflektierte Jude – Ahasver, Moses und die Authentizität der Moderne</p> |
| WiSe 2003/2004 | <p>Nicolas Berg (Leipzig): Der Holocaust und die westdeut- schen Historiker – Erforschung und Erinnerung</p> <p>Gad Kaynar (Tel Aviv): Die hebräische Bühne – Habimah und die israelische Gesellschaft</p> <p>Michael A. Meyer (Cincinnati): Religiöse Strömungen im modernen Judentum (veröffentlicht als Jahresvortrag des Lehrstuhls)</p> <p>Zvi Yavetz (Tel Aviv): Czernowitzer Humor</p> |
| WiSe 2003/2004 | <p>Ronny Loewy (Frankfurt): Ernst Lubitschs „Schuhsalon Pinkus“</p> <p>Diana Pinto (Paris): Europe’s Jews Today – At the Cross- roads of Identity</p> <p>Sander L. Gilman (Chicago): Kann die jüdische Diaspora- erfahrung als Modell für die heutige muslimische Dias- pora in Europa dienen? (veröffentlicht als Jahresvortrag des Lehrstuhls)</p> <p>Narvid Kermani (Köln)/Friedrich Niewöhner (Wolfenbüttel): Judentum und Islam – Perspektiven einer neuen Akademie</p> <p>Frank Stern (Beer Sheva): Jüdische Themen in den Filmen der DEFA</p> |

Caroline Link



SoSe 2004

Dirk Heißerer (München): Reisen in den alten Orient –
Der Radierer und Lichtzeichner Ephraim Moses Lilien
(Vortrag mit Ausstellungseröffnung)

Annette Weber (Heidelberg): Chagalls Alte Juden

Angelika Eder (München): Flüchtige Heimat. Jüdische
Displaced Persons 1945 – 1959

Mark Cohen (Princeton): Jews and Muslims in Medieval
Egypt – The Voice of the Poor in the Middle Ages

WiSe 2004/2005

Efrat Gal-Ed (Köln): Vorstellung des Gedichtbands
„Dunkelgold“ von Itzig Manger

SoSe 2005

Emily Bilski (Jerusalem): The Power of Conversation –
Salons and Jewish Women

Amir Eshel (Stanford): Das Ungesagte schreiben – Israe-
lische Prosa und das Problem der palästinensischen
Flucht und Vertreibung (veröffentlicht als Jahresvortrag
des Lehrstuhls)

Vasileios Syros (Helsinki/Göteborg): Die Juden als Retter
der Republik – Jüdische Reaktionen auf den Niedergang
Venedigs im 17. Jahrhundert

WiSe 2005/2006

Anat Feinberg (Heidelberg): Moderne hebräische Literatur
Verena Dohrn (Göttingen/Hamburg): Simon Dubnows
Buch des Lebens – Über die Schwierigkeit, ein moder-
ner Jude zu werden
Itta Shedletsky (Jerusalem): Else Lasker-Schüler und
Jerusalem

SoSe 2006

Sonat Hart (Berlin): Nicht nur ein „Geschichtldrucker“ –
Friedrich Torberg und die Darstellung assimilierter
Juden in Wien
Jacob Barnai (Haifa): Shmuel Ettinger und die israelische
Geschichtsschreibung
Zoltan Tarr (New York): Werner Cahnman und sein Buch
„Deutsche Juden. Ihre Geschichte und Soziologie“

WiSe 2006/2007

Yfaat Weiss (Haifa): Eine jüdische Schriftstellerin zwi-
schen den Welten – Lea Goldbergs Weg von Kowno nach
Tel Aviv (veröffentlicht als Jahresvortrag des Lehrstuhls)
Barbara Staudinger (München): Interne und externe Quel-
len zur jüdischen Geschichte der Frühen Neuzeit am
Beispiel Österreich
Victor Karady (Budapest): Die Juden von Budapest um
1900 – Zur Modernisierung in einem multiethnischen
Netzwerk
Francis Nicosia (Vermont): Der deutsche Zionismus und
Hitlers Machtübernahme – Zwischen Illusion und Wirk-
lichkeit
Christoph Levin (München): Aus der Werkstatt eines
Historikers – Vom Schreiben einer Geschichte des Alten
Israel
Jürgen Habermas: Gershom Scholem – Anmerkungen zur
Dissertation von Noam Zadoff, zum Postdoktoranden-
projekt von Mirjam Triendl-Zadoff sowie zur Magister-
arbeit von David Rees

SoSe 2007

Yissakhar Ben-Yaacov (Jerusalem): Erinnerungen aus dem
Israelischen Konsulat in München 1948–1953
Michael Stanislawski (New York): Mord in Lemberg
Liliane Weissberg (Philadelphia): Hannah Arendt, Charlie
Chaplin und die verborgene jüdische Tradition
Vorträge und Filme zum Thema „Juden im deutschen
Nachkriegsfilm“ mit Frank Stern (Wien), Jens Malte
Fischer (München), Egon Schwarz (St. Louis), Michael
Verhoeven (München), Peter Lilienthal (München)

WiSe 2007/08

Richard I. Cohen (Jerusalem): The Clash of Civilizations:
European Jews and Oriental Jews – Past and Present
Ezra Mendelsohn (Jerusalem): Modern Jewish History and
the Jewish Artistic Canon
Andreas Kilcher (Tübingen): Kafka und das Judentum
Nitzan Leibovic (Los Angeles): Hugo Bergmann and
Martin Buber between Radical Politics and Humanistic
Philosophy (Jerusalem)
Hans-Peter Bayerdörfer und Peter Wieckenberg
(München): Die Schocken-Bibliothek
Laura Jokusch (Berlin): Jüdische Historische Kommissio-
nen im Europa der Nachkriegszeit
Atef Botros (Leipzig): Kafka-Rezeption in arabischen
Ländern

SoSe 2008

David B. Ruderman (Philadelphia): The People and the
Book – the Invention of Printing and the Transformation
of Jewish Culture
Thomas Meyer (Leipzig): Maimonides als platonischer
„Klassiker des Rationalismus“? Bemerkungen zu einer
Auseinandersetzung zwischen Leo Strauss und Julius
Guttman
Mark Cohen (Princeton): Maimonides' Code and the Social
and Economic Realities of the Islamic World

WiSe 2008/09

Carlos Fraenkel (Toronto): Rationalistische Religionskritik und Rationalistische Verteidigung der Religionen im Islam

David Stern (Philadelphia) und Sarit Shalev-Eyni (Jerusalem) The Mystery of the Tegernsee Haggadah

Haim Goren (Tel Hai): Mission, Forschung und Kolonien: Deutschland und Palästina im 19. Jahrhundert

Dan Laor (Tel Aviv): Agnon in Germany: A Cultural Encounter

Andreas Kilcher (Zürich): „Volk des Buches“. Jüdische Schriftkultur zwischen ästhetischer Behauptung und politischer Kritik

SoSe 2009

Kerry Wallach (Philadelphia): Advertising the Jewish Woman: The Jewish Press in Weimar Germany

Michaela Mélian (München): Opfer des Nationalsozialismus – neue Formen des Erinnerns und Gedenkens

Helmut Walser Smith (Nashville): Continuities of German History

Mark Roseman (Bloomington): „Ein Licht, das uns blind macht.“ NS-Täter aus der Sicht der Opfer

Atina Grossmann (New York): Unerwartete Begegnungen: Juden, Deutsche und Alliierte im besetzten Deutschland 1945–49

Peter Jelavich (Baltimore): „Die Welt würde die Bücher nicht fassen, die zu schreiben wären“: Geschichte zwischen Logos und Logorrhoe

David Nirenberg (Chicago): The Problem of Judaizing in Medieval Politics and Aesthetics

- Mohammed Khallouk (Marburg): Patrioten, Kosmopoliten oder Agenten Zions – Positionen und Kontroversen zu den Juden Marokkos in Historie und Gegenwart
- Ismar Schorsch (New York): Catalogues and Critical Scholarship: The Fate of Jewish Collections in 19th-Century Germany
- Joachim Schlör (Southampton): Eine Riviera für die Juden der ganzen Welt. Tel-Aviv in den Hoffnungen deutsch-jüdischer Einwanderer
- Anna Hajkova (Toronto): Kultur als Rettungsanker: Alte deutsche Juden im Ghetto Theresienstadt
- Shachar Pinsker (Detroit): Modernist Hebrew Writers in Weimar Germany
- Marc Caplan (Baltimore): From Yiddish to Jewish: American-Jewish Culture in the Mid-20th Century
- Israel Yuval (Jerusalem): Judah Iscariot, der „Verräter“, aus jüdischer Sicht

- Marc Baer (Irvine): The Dönme. Jewish Converts, Muslim Revolutionaries, and the Secular Turks
- Martin Tremel (Berlin): Jacob Taubes in Jerusalem. Die Korrespondenz mit Bergman, Buber, Scholem und Simon
- Kenneth Stow (Haifa): Surviving in the Roman Ghetto
- Ismar Schorsch (New York): Converging Cognates: The Intersection of Jewish and Islamic Studies in 19th-Century Germany
- Mikhail Krutikov (Detroit): Das Berlin der Weimarer Republik als lieu de mémoire der jiddischen Literatur
- Carl Ehrlich (Toronto): Die Geburt der jüdischen Diaspora
- Gennady Estraiikh (New York): Sovyetish-yidishe kultur in di yorn fun der kalter milkhome
- Paula Sanders (Houston): The Discovery of the Cairo Geniza: Jewish History's Most Important Find

WiSe 2010/11

- Sari Shalev-Eyni (Jerusalem): Jewish Existence in Urban Christian Society: Profane Culture in the Context of Hebrew Illuminated Manuscripts of the Fourteenth and Fifteenth Centuries
- Anna Sapir Abulafia (Cambridge): Doing the King's Service: The Jews in Medieval England
- Alejandro Baer (Bayreuth): Zwischen Europäisierung und Verdrängung: Holocaust-Erinnerung in Spanien
- Shulamit Volkov (Tel Aviv): Walther Rathenau – Reiz und Gefahr der Rassentheorie
- Matthias Lehmann (Bloomington): Rabbinische Sendboten aus dem Heiligen Land und die sephardische Diaspora im 18. Jahrhundert

SoSe 2011

- Jonathan Goldstein (Atlanta): The Development of Judaic Studies in China: The Political and Diplomatic Context
- Katharina Vester (Washington): Stiring the Melting Pot: Jüdische Identität in amerikanischen Kochbüchern
- Naomi Sarig-Feuchtwanger (Tel Aviv): Jerusalem in der jüdischen Kunst
- Sara Feldman (Tel Aviv): Tsvishn shund un derhoybung. Di geshikhte funem yidishn teater in Erets Jisroel

WiSe 2011/2012

- Eli Amir (Jerusalem): Der Roman „Jasmin“ und die Situation in Jerusalem 1967
- Elisheva Baumgarten (Bar Ilan): Gendering Medieval Jewish History: Dulcia of Worms as a Case Study
- Israel Yuval (Jerusalem): Chanukka und Weihnachten: Dialog im Konflikt
- Klaus Schultz (München): Der Dirigent Otto Klemperer – Skizzen zu seinem Portrait
- Stefan Rohrbacher (Düsseldorf): Ganoven und Kafrusen: Eine jüdisch-christliche „Randgruppe“ der Frühen Neuzeit

Matthias Lehmann (Indiana): Vorläufer des Zionismus?
Ein philanthropisches Netzwerk des achtzehnten Jahrhunderts

John Feldman (Albuquerque) und Pam Nadell (Washington): American Judaism Today

Shmuel Feiner (Bar Ilan): A Case for History of Jewish Secularization

Carsten Schapkow (Norman, Oklahoma): Deutschlandbilder bei Juden und Deutschen im Zeitraum von 1770 bis 1930

Tamar Lewinsky (Basel): Unterbrochenes Gedicht: Jiddische Literatur in Deutschland 1945–50

Brian Horowitz (New Orleans): The Jews in the Soviet Union between the World Wars

David Jacoby (Jerusalem): The Greek-Speaking Romanio-Jewry in the Eastern Mediterranean: Facing Latins and Greeks in the Late Middle Ages

Elisabeth Hollender (Frankfurt): Shabbat Hatan im mittelalterlichen Ashkenaz

ChaeRan Freeze (Brandeis): Crafting an Elite Russian-Jewish Identity: Gender and Class in the Diaries of Zinaida Poliakova

Moshe Rosman (Bar Ilan): The New History of Hassidism

Ruth Nattermann (Rom): Jüdinnen in der frühen italienischen Frauenbewegung

Yfaat Weiss (Haifa): Haifas enteignete Erinnerung: Wadi Salib, mit einer Einführung von Dieter Langewiesche (Tübingen)

Vortragsreihen

WiSe 1997/1998

100 Jahre politischer Zionismus – 50 Jahre Staat Israel.
Im Spannungsfeld zwischen religiösem Sentiment und
politischer Realität

Shlomo Avineri (Jerusalem): Religiöse und nationale
Ursprünge der zionistischen Bewegung

Michael Brenner (München): Warum München nicht zur
Hauptstadt des Zionismus wurde – Jüdische Religion
und Politik am Ende des 19. Jahrhunderts

Michael Stanislawski (New York): From Jugendstil to
„Judenstil“ – The Beginnings of Zionist Iconography

Walter Laqueur (Washington): Zwischen zionistischer
Utopie und israelischer Realität

Yehuda Bauer (Jerusalem): Religiöse und säkulare Inter-
pretationen der Schoa in Israel

Gershon Shaked (Jerusalem): Jerusalem in der hebrä-
ischen Literatur

Dan Diner (Tel Aviv/Essen): Zeitverständnis und kollekti-
ves Gedächtnis in Israel

Gabriel Motzkin (Jerusalem): Antiklerikalismus und
Liberalismus im zionistischen Weltbild

WiSe 1999/2000

Wie vergangen ist das vergangene Jahrhundert? Drei
Perspektiven der Erinnerung

Ulrich Herbert (Freiburg): Nationalsozialistische und
stalinistische Herrschaft – Möglichkeiten und Grenzen
des Vergleichs

Annette Leo (Berlin): Was ist von der spezifisch ostdeut-
schen Variante des Umgangs mit der NS-Zeit heute
geblieben?

Jan Philipp Reemtsma (Hamburg): Wie hätte ich mich
damals verhalten? Über den Sinn einer populären Frage
(als Jahresvortrag des Lehrstuhls veröffentlicht)

Die drei religiösen Richtungen im heutigen Judentum aus der Sicht ihrer Vertreter

Rabbiner Michael Leipziger (Weiden/Bern): Das konservative Judentum

Rabbiner Edward van Voolen (Amsterdam/München): Das liberale Judentum

Rabbiner Steven Langnas (München): Das orthodoxe Judentum

Jüdische Museen in Geschichte und Gegenwart

Katharina Rauschenberger (Frankfurt): Jüdische Museen in Deutschland vor 1933

Sabine Offe (Bremen): Jüdische Museen in Deutschland nach 1945

Richard Grimm (München): Führung durch das Jüdische Museum München

Edward van Voolen (Amsterdam): Das Jüdische Museum Amsterdam

SoSe 2001

Jüdisches Erbe in der europäischen Kultur (Vierteilige Abendreihe der Katholischen Akademie in Bayern)

Stefan Schreiner (Tübingen): Goldenes Zeitalter der Juden in Spanien? Zur Geschichte und Kultur der Juden im islamischen und christlichen Spanien des Mittelalters

Giuseppe Veltri (Halle): Faszination der Antike – Jüdisches Denken in der italienischen Renaissance

Daniel Krochmalnik (Heidelberg): Baruch Spinoza (1632 – 1677) – Der erste säkulare Jude und das moderne Denken

Michael Brenner (München): Kreative Ruhestörer – Zur deutsch-jüdischen Kulturgeschichte im 20. Jahrhundert

Jüdisches Leben in Amerika

Jonathan D. Sarna (Brandeis): The Emergence of American Judaism

Jack Wertheimer (New York): A People Divided – Jewish Religion in Contemporary America

Stephen J. Whitfield (Brandeis): Secular Jewish Culture in 20th Century America

Steven Lowenstein (Los Angeles): Frankfurt-on-Hudson. The German-Jewish Community in New York

Paula Hyman (Yale): From the Margins – The Emergence of Women in Modern American Jewish History

WiSe 2001/2002

Davidstern und Halbmond – Zentren jüdischen Lebens im Osmanischen Reich

Gilles Veinstein (Paris): Jewish History in the Frame of Ottoman History

Aron Rodrigue (Stanford): Sefardische Juden in Saloniki und auf dem Balkan während der Neuzeit

Amnon Cohen (Jerusalem): The Jewish Community of Ottoman Jerusalem – How Normal was Normal Life?

SoSe 2005

Orte deutsch-jüdischer Geschichte

Michael Toch (Jerusalem): „Um gemeyns nutz und notdurfft willen“ – Die Vertreibung der Juden aus Nürnberg

Stefan Rohrbacher (Düsseldorf): Jebenhausen – Jüdisches Leben im schwäbischen Dorf

Christoph Schulte (Potsdam): Mit Salomon Maimon einen Tag durch Berlin

Stefanie Schüler-Springorum (Hamburg): „Die Beste aller Welten“. Juden in Königsberg

Rachel Salamander und Benno Salamander (München): „Bei uns in Föhrenwald.“ Ein Ort in Oberbayern

Michael Brenner (München): „Von der Hauptstadt der Bewegung zur Hauptstadt der Überlebenden“ – Zur jüdischen Geschichte Münchens im 20. Jahrhundert

Die Hebraica- und Judaica-Bestände der Bayerischen Staatsbibliothek

Referent der Reihe war Ittai J. Tamari (München):
Von zwei Bücherfunden und einer Freundschaft
Handschriften und Erstdrucke der Bibel und Bibelkommentare
Mischnah und Talmud, Midrasch und Aggadah
Gebetbücher: Machsorim und Siddurim
Unterhaltungs- und Belehrungsliteratur für die „Weniggebildeten“
Ethik und Mystik
Zu aschkenasischen Bräuchen und Traditionen
Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin in hebräisch-schriftlichen Texten
Haggadah-Handschriften und -drucke

Vortragsreihe im Rahmen der Israelwoche

Michael Brenner: Der Zionismus als politische und kulturelle Bewegung
Eli Bar-Chen: Die Geschichte Israels von der Staatsgründung 1948 bis zur Ermordung von Jitzchak Rabin
Michael Wolffsohn (München): Die Geschichte Israels 1995 bis heute
Doron Rabinovici (Wien): Altneuhass – Zum postmodernen Antisemitismus

Vortragsreihe im Rahmen der Jüdischen Kulturtage:
„Geschichte der Juden in Bayern“

- Peter Pulzer (Oxford): Juden in Gesellschaft und Staat – Bayern im mitteleuropäischen Vergleich
- Stefan Rohrbacher (Düsseldorf): Stadtjudentum, Landjudentum
- Michael Brenner: Jüdisches Leben in Bayern im 20. Jahrhundert
- Edith Raim (München): Antisemitismus in Bayern im Nationalsozialismus – Verfolgung und Vernichtung der Juden in Bayern 1933 – 1945
- Podiumsdiskussion: Liberales und Orthodoxes Judentum, mit Landesrabbiner em. Henry G. Brandt (Augsburg), Daniel Krochmalnik (Heidelberg), Rabbiner Steven Langnas (München), Rabbinerin Gesa Ederberg (Berlin/Weiden); Moderation: Hans-Jakob Ginsburg (Düsseldorf)
- Podiumsdiskussion: Gibt es ein neues bayerisches Judentum? Mit Josef Schuster (Würzburg), Lena Gorelik (München), Rachel Salamander (München), Michael Brenner (München), Moderation: Werner Reuß (München)

Münchner Porträts. Drei jüdische Biographien

- Christian Ude (München): Kurt Eisner – Leben und Nachleben des Begründers der Bayerischen Republik. Einführung: Charlotte Knobloch, Bernd Huber (beide München)
- Hans-Jochen Vogel (München): Vom Erfolg ins Exil – Lion Feuchtwanger und München. Einführung: Edgar Feuchtwanger (London)
- Rachel Salamander (München): Die Münchner Lyrikerin Gerty Spies. Einführung: Hildegard Hamm-Brücher (München)

Yerushalmi Lecture (bis 2009 Jahresvortrag)

2008

Gil Yaron (Tel Aviv): Jerusalem – Quelle des Friedens oder Krippe des Kriegs?

2009

Shlomo Avineri (Jerusalem): Von Rabin bis Netanyahu: Israelische Gesellschaft und Politik im Wandel

2010

Leon Wieseltier (Washington): A Passion for Waiting: The Unmessianic Nature of Jewish Messianism

2011

David Myers (Los Angeles): Yosef Hayim Yerushalmi: Living at the Crossroads of History and Memory, mit einem Kommentar von John Efron (Berkeley)

2012

Susannah Heschel (Dartmouth): Vorstellungen des Islam im modernen jüdischen Denken

Scholem-Alejchem-Vortrag (auf Jiddisch)

2011

Chava Turniansky (Jerusalem): Bay di onheybn fun der moderner yidische literatur: Mendele, Perets un Sholem Aleykhem trefn zikh in der yidisher folks-bibliotek (1888)

2012

Samuel Kassow (Trinity College, Connecticut): A Historiker un a Kemfer: Emanuel Ringelblum in Varshever Geto

Leon Wieseltier



Vortragsreihe der Stiftung für Jüdische Geschichte und Kultur in Europa

2009

Michael A. Meyer (Cincinnati): Jüdischer geistiger Widerstand während der NS-Zeit. Die Rabbiner Leo Baeck und Joachim Prinz

2011

Katherine E. Fleming (New York): The Jerusalem of the Balkans: Salonica, 1912–1944

2013

Aron Rodrigue (Stanford): The Holocaust in Rhodes

Vortragsreihe des Thomas-Mann Förderkreises
„Nachbarschaften. Thomas Mann und seine jüdischen Schriftstellerkollegen in München“

SoSe 2010

Hans Vaget (Northampton) Eine außergewöhnliche Freundschaft: Thomas Mann und Erich von Kahler
Sascha Kirchner (Düsseldorf): „Wie froh ich bin, Ihr Zeitgenosse zu sein.“ Thomas Mann und Bruno Frank

WiSe 2010/2011

Dirk Heißerer (München): Heinrich Heine und Thomas Mann

SoSe 2011

Guy Stern (Detroit): Zur jüdischen Frage. Efraim Frisch und Der Neue Merkur

Wissenschaftliche Konferenzen

Israel – Jüdischer Staat oder Staat der Juden?
Symposium am 14. Juni 1998 im Goethe-Institut

Nation und ethnische Pluralitäten: Probleme der
Integration

Shewach Weiss (Arbeitspartei, Mitglied der Knesseth,
ehem. Parlamentspräsident)

Yehouda Shenhav (Universität Tel Aviv)

Roman Bronfman (Fraktionsführer der Israel be'Aliyah
Partei in der Knesseth)

Addisu Messele (Abgeordneter der Arbeitspartei)

Moderation: Michael Brenner (Universität München)

Nation und Religion: Zwischen säkularem und
religiösem Staat

Menachem Friedman (Bar-Ilan-Universität)

Yael Dayan (Abgeordnete der Arbeitspartei)

Rabbiner Avraham Ravitz (Vereinigte Tora-Partei, Vorsit-
zender des Finanzausschusses der Knesseth)

Moderation: Natan Sznaider (Academic College of Tel
Aviv-Jaffa)

Nation und Identität: Juden und Araber

Moshe Zimmermann (Hebräische Universität Jerusalem)

Ehud Toledano (Universität Tel Aviv)

Mahmoud Muhareb (Universität Bethlehem)

Rabbiner Dan Beerli (Rabbiner und Aktivist in der jüdi-
schen Siedlerbewegung)

Moderation: Richard Chaim Schneider (Journalist und
Autor, München)

Schlussvortrag

Dan Diner (Universität Tel Aviv): Zeitverständnis und kol-
lektives Gedächtnis in Israel

Kommunismus, Katholizismus, Antisemitismus –
Der Exodus der Juden aus Polen 1968,
12. und 13. Dezember 1998 auf Schloss Elmau

Eröffnungsvortrag

Zygmunt Bauman (Leeds): The Jews. Pawns in Other
People's Games Once More – March 1968 in Poland
(verlesen)

Der gesellschaftliche Hintergrund

Antony Polonsky (Brandeis): Antisemitismus und Kom-
munismus

Moderation: Frank Golczewski (Hamburg)

Die Märzereignisse 1968

Leonid Luks (Eichstätt): Die ‚antikosmopolitische‘ Kam-
pagne in der spätstalinistischen Sowjetunion und die
polnischen ‚Märzereignisse‘ – Ein Vergleich

Janusz Bodek (Warschau/Bielefeld): März 1968 in der
polnischen Provinz

Moderation: Yfaat Weiss (München)

Der europäische Kontext

Adam Krzeminski (Warschau): März 1968 im europä-
ischen Kontext

Peter Brod (Prag): Warschau und der Prager Frühling

Norbert Frei (Bochum): 1968 aus deutscher Perspektive

Moderation: Monika Richarz (Hamburg)

Deutschland – Land der kulturellen und religiösen Vielfalt? Historische Traditionen und Zukunftsperspektiven,
Symposium am 20. Juni 1999 im Goethe-Institut

Wer ist Deutscher? Staatsbürgerrecht und gesellschaftlicher Konsens im Wandel

Horst Möller (München): Historische Entwicklungen des Staatsbürgerrechts in Deutschland

Dieter Gosewinkel (Berlin): Von der Einwanderung zur Einbürgerung – Osteuropäische Juden in der deutschen Geschichte

Moderation: Ursula Münch (München)

Was ist deutsche Kultur? Minderheitskulturen in der deutschen Geschichte

Yfaat Weiss (München): Kontinuität und Bruch im deutsch-jüdischen Selbstverständnis

Zafer Senocak (Berlin): Kultur als Spiegelbild von Identitäten

Elisabeth Beck-Gernsheim (Erlangen): Möglichkeiten und Grenzen der multikulturellen Gesellschaft

Moderation: Joseph Vogl (Weimar)

Ein Jüdisches Museum für München,
24. und 25. Oktober 1999 in München

Der Blick ins europäische Ausland

Peter Ambros (Prag) – Felicitas Heimann-Jelinek (Wien) – Laurence Sigal (Paris) – Edward van Voolen (Amsterdam)

Moderation: Richard Chaim Schneider (München)

Vom Kampf gegen das Vergessen

Wolfgang Benz (Berlin) – Michael Brenner (München) – Michel Friedman (Frankfurt) – Rachel Salamander (München)

Moderation: Gabriele von Arnim (Bonn)

Zur deutschen Gedächtniskultur

Micha Brumlik (Heidelberg) – Daniel Krochmalnik (Heidelberg) – Michael A. Meyer (Cincinnati)

Moderation: Norbert Frei (Bochum)

Ist jüdische Kultur museal?

Christina von Braun (Berlin) – Rabbiner Steven Langnas (München) – Julius Schoeps (Potsdam) – Cilly Kugelmann (Frankfurt)

Moderation: Ellen Presser (München)

Gebaute jüdische Geschichte

Manuel Herz (Mainz) – Alfred Jacoby (Frankfurt) – Eyal Weizman (Wien)

Moderation: Wolfgang Jean Stock (München)

Perspektiven für ein Jüdisches Museum in München

Michael Brenner – Anita Kaminski – Hans Maier – Rachel Salamander

Moderation: Julian Nida-Rümelin (alle München)

Jüdische Sprachen und die neuere deutsch-jüdische Geschichte – Hebräisch und Jiddisch von der Aufklärung bis in die Nachkriegszeit,

11. bis 13. Dezember 1999 auf Schloss Elmau

Michael Brenner (München): Einführung

Eröffnungsvortrag

Stefan Rohrbacher (Duisburg): Die Bedeutung hebräischer und jiddischer Dokumente für die moderne deutsch-jüdische Geschichte

Die jüdische Aufklärung (Haskala)

Andrea Schatz (Duisburg): Vorgeschrieben und umgeschrieben – Die ‚neue und heilige Sprache‘ der Maskilim

Nils Römer (New York): Der Sprachwandel unter deutschen Juden während der Haskala

Marion Aptroot (Düsseldorf): Jiddische Dramen in der Haskala

Kommentar: Michael Brocke (Duisburg)

Der Gebrauch jüdischer Sprachen während des 19. und 20. Jahrhunderts

Andreas Gotzmann (Erfurt): Vatersprache und Mutterland – Sprache als nationaler Einheitsdiskurs im 19. Jahrhundert

Thomas Kollatz (Duisburg): Hebräische Zeitschriften im neuzeitlichen Deutschland

Barbara Schäfer (Berlin): Hebräisch im zionistischen Berlin

Kommentar: Uri Kaufmann (Heidelberg)

Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen: Jiddische Sprachinseln im Nachkriegsdeutschland

Max Mannheimer – Benno Salamander – Simon Snopkowski

Moderation: Richard Chaim Schneider (alle München)

Hebräisch und Jiddisch in der Weimarer Republik

Rachel Perets (München): Die Vermittlung hebräischer Sprache in Deutschland vor 1933

Delphine Bechtel (Paris): Jiddische Presse und Literatur im Kaiserreich und der Weimarer Republik

Amir Eshel (Stanford): Von Kafka bis Celan – Deutsch-jüdische Schriftsteller und ihr Verhältnis zum Hebräischen und Jiddischen

Kommentar: Michael Brenner (München)

Die Nachkriegszeit

Jost G. Blum (München): Übersetzungen aus dem Jiddischen ins Deutsche nach 1945

Rachel Salamander (München): Die Rezeption zeitgenössischer israelischer Literatur und jüdischer Autoren in Deutschland

Kommentar: Amir Eshel (Stanford)

Jewish Historiography at the Turn of the Century:
Achievements and Perspectives,
16. bis 18. Juli 2000 auf Schloss Elmau

History and Memory

David N. Myers (Los Angeles) – Yosef Hayim Yerushalmi
(New York) – Jan Assmann (Heidelberg)

History of Modern Jewish Historiography

Michael Brenner (München) – Michael A. Meyer (Cincinnati) – George Iggers (Buffalo)

Jews and Nationalism

Amnon Raz-Krakotzkin (Beer Sheva) – Dan Diner (Tel Aviv/Leipzig) – Rogers Brubaker (Los Angeles)

Religion and Modern Jewry

Shmuel Feiner (Ramat Gan) – Ismar Schorsch (New York)
– Friedrich Wilhelm Graf (München)

Everyday Life: Aspects of Social History

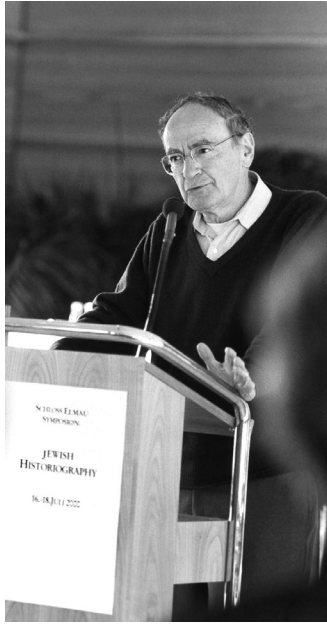
Robert Liberles (Beer Sheva) – Shulamit Volkov (Tel Aviv)
– Carlo Ginzburg (Los Angeles)

Gender and Jewish History

Susannah Heschel (Dartmouth) – Paula Hyman (Yale) –
Ute Frevert (Bielefeld)

The Holocaust and Historical Representation

Yfaat Weiss (Haifa) – Saul Friedländer (Tel Aviv/Los Angeles) – Ulrich Herbert (Freiburg)



Ismar Schorsch



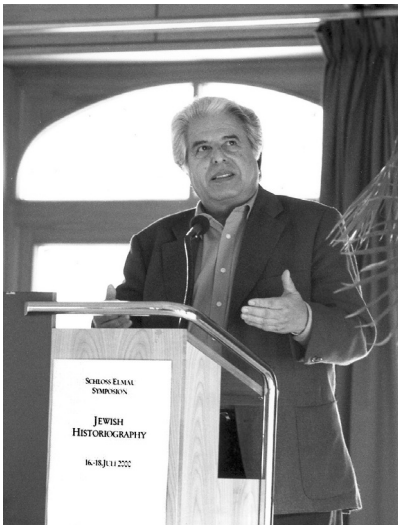
Shmuel Feiner



Robert Liberles, Shulamit Volkov, Carlo Ginzburg



Dan Diner, Hans Mommsen, Bernd Weisbrod, Friedrich Wilhelm Graf, Ute Frevert



Saul Friedländer

Two Paths of Emancipation? The German and French Jewish Models Reconsidered, 9. bis 11. Mai 2001 in der Evangelischen Akademie Tutzing

Michael Brenner (München): Einführung

French and German Jewries before the Revolution

Simon Schwarzfuchs (Ramat Gan)/Sylvie Anne Goldberg (Paris): Common Roots – Alsatian and South German Jewries in Early Modern Times

Frances Malino (Wellesley)/Dominique Bourel (Jerusalem): The Jewish Enlightenment in Berlin and Paris

Moderation: Stefan Rohrbacher (Duisburg)

Two Paths of Emancipation

Pierre Birnbaum (Paris)/Peter Pulzer (Oxford): Emancipation Politics and its Impact in France and Germany during the 19th Century

Jacques Ehrenfreund (Bar Ilan)/Paula Hyman (Yale): Acculturation and Social Mobility

Moderation: Reinhard Rürup (Berlin)

In the Public Sphere – Acceptance and Rejection

Christian Wiese (Erfurt)/Vicki Caron (Cornell): Jewish Reactions to Antisemitism

Silvia Cresti (Florenz)/Sandrine Kott (Paris): Discourse on Exclusion and Inclusion in the German and French Jewish Press

Moderation: Anthony Kauders (München)

Jewish Politics

Richard I. Cohen (Jerusalem)/Jakob Vogel (Berlin): Celebrating Integration in the Public Sphere in Germany and France

Eli Bar-Chen (München)/Aron Rodrigue (Stanford): International Organizations – Alliance and Hilfsverein

Moderation: Monika Richarz (Hamburg)

Jewish Intellectuals between Seine and Spree

Steven Aschheim (Jerusalem)/Nancy Green (Paris): Is there a Common Phenomenology of the Jewish Intellectual? Germany and France Compared

Judith Friedlander (New York)/Trude Maurer (Göttingen): Yiddish and Hebrew Intellectuals from Eastern Europe through Berlin and Paris

Moderation: Trude Maurer (Göttingen)

Towards a Modern Jewish Self-Consciousness

Perrine Simon-Nahum (Paris)/Nils Römer (Southampton): Wissenschaft des Judentums and Études Juives

Uri Kaufmann (Berlin)/Ulrich Wyrwa (Berlin): Jewish Self-Consciousness in France and Germany in the 19th Century

Moderation: Michael Brenner (München)

Abschlussdiskussion

Diana Pinto (Paris): Can there be a Jewish Franco-German Marriage in the New Europe?

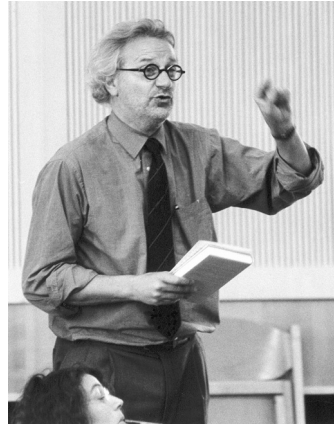
Diskussionsabend: NS-Forschung zur Judenfrage,
17. Mai 2001

Alan E. Steinweis (Lincoln, Nebraska): The „Antisemitism of Reason“ – Antisemitic Scholarship under National Socialism

Patricia von Papen (New York): München – Hauptstadt auch der NS-Judenforschung

Marek Web (New York): Remarks on Nazi Research Documents at the YIVO-Institute

Dominique Bourel

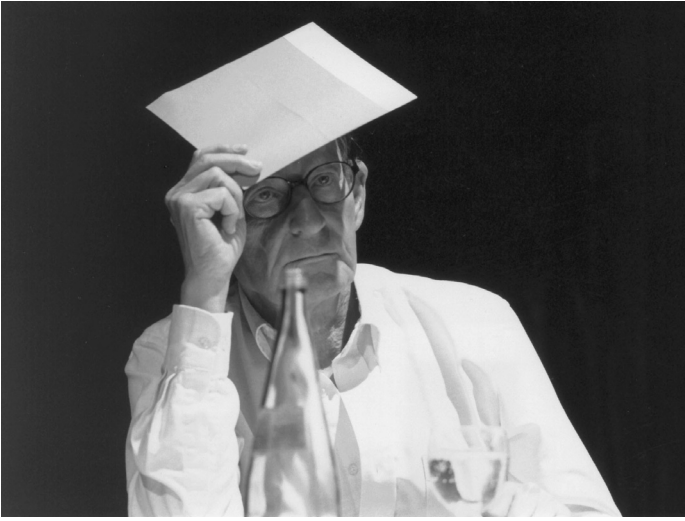


Sylvie Anne Goldberg

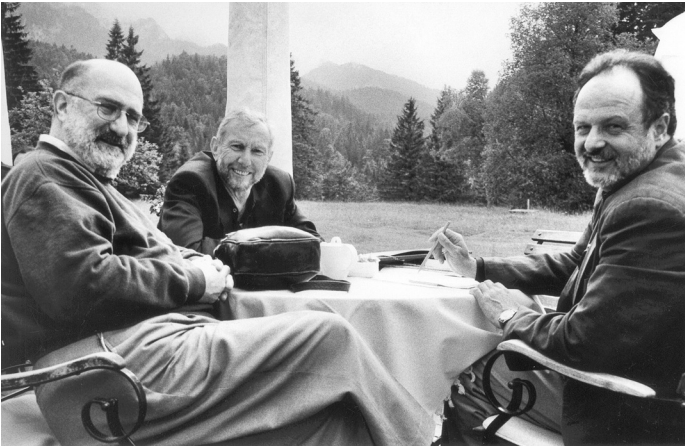


Atina Grossmann





Amos Elon



Sander Gilman, Steven Aschheim, Anson Rabinbach

Jews as Cosmopolitans: Stereotype, Denunciation, Ideal,
14. bis 17. Juli 2001 auf Schloss Elmau

Michael Brenner (München): Einführung

Eröffnungsvortrag

Ulrich Beck (München): The State between Nationalism
and Cosmopolitanism

Cosmopolitanism in Jewish History and Art

Michael Toch (Jerusalem): Medieval Travellers between
East and West – The Origins of Jewish Cosmopolita-
nism? Modern and Historical Facts

Amos Elon (Jerusalem): The Rothschilds as Jewish
Cosmopolitans

Emily Bilski (Jerusalem): Cosmopolitanism, Jews and
Modern Art

Cosmopolitanism and Antisemitism

Dietrich Schwanitz (Hamburg): The Shylock-Scenario –
Between Tribal Brotherhood and Universal Otherhood

Leonid Luks (Eichstätt): Cosmopolitanism as an Anti-
Jewish-Stereotype under Stalin

Elisabeth Beck-Gernsheim (Erlangen): The Name as Sym-
bol – Jewish Names and Jewish Identity between Eman-
cipation and National Socialism

Literature as Cosmopolitan Space

Sander L. Gilman (Chicago): We're not Jews – Cosmopoli-
tanism and the Jews in Contemporary Multicultural
Literature

Amir Eshel (Stanford): Between Cosmos and Makom –
Inhabiting the World and Searching for the Sacred Space
in Jewish Literature

Andreas Kilcher (Münster): Aesthetical Cosmopolitanism
– Diaspora Concepts of German Jewish Literature



*Michal Bodemann,
Yfaat Weiss*



Ernst-Peter Wieckenberg, Dan Diner

Cosmopolitan Methodology: Theories

Arnold Eisen (Stanford): Diaspora as a Cosmopolitan Concept

Natan Sznajder (Tel Aviv): Consumption, Jews and Cosmopolitanism

Dani Levy (New York): Cosmopolitan Memory – The Case of the Holocaust

Rooted Cosmopolitans: Zionists before the State

Yehouda Shenhav (Tel Aviv): Jews from Arab Countries and the Palestinian National Movement – The Contestation of Memory

Yfaat Weiss (Haifa): The Post-Colonial Jew – Jean Améry reads Frantz Fanon

Steven Aschheim (Jerusalem): Between Nationalism and Cosmopolitanism – Three Alternative German-Jewish Paths – Gershom Scholem, Hannah Arendt, Viktor Klemperer

Atina Grossmann (New York): The Cosmopolitan World of German Jewish Émigrés

Anson Rabinbach (Princeton): To the German Patriots – Cosmopolitans and Exile during World War II

Cosmopolitan Jews between Europe and America

Michael Galchinsky (Atlanta): The End of Cosmopolitanism – American Jews and Globalization

Matti Bunzl (Illinois): Cosmopolitanism as Symptom and Condition – Austrian Jews at the Turn of the Millennium

Michal Bodemann (Toronto): European-Jewish Cosmopolitanism?

Juden im Europäischen Sport: Zwischen Integration und Exklusion, 1. bis 3. Mai 2002 in München

Juden und der europäische Sport: Methodische Fragestellungen

Michael Brenner (München): Einführung

Moshe Zimmermann (Jerusalem): Sport und kollektive Identität

Manfred Lämmer (Köln): Makkabäer und Herodianer. Sport im Judentum – Ein traumatisches Erbe?

Vom ‚Talmudjuden‘ zum ‚Muskeljuden‘: Der Diskurs zu jüdischem Körper und jüdischem Geist

Daniel Wildmann (Basel): Jüdische Körperutopien und jüdischer Sport in Deutschland

Gideon Reuveni (München): Sport und die Militarisierung der jüdischen Gesellschaft

Sharon Gillerman (Los Angeles): The Cultural Reception of Central Europe's Jewish Strongman, Siegmund Breitbart

Michael Berkowitz (London): Jewish-Blood Sport – Boxers and the Underworld

Moderation: Kurt Weis (München)

Sport und Faschismus in der Zwischenkriegszeit (1918 – 1939)

John Hoberman (Texas): Die Juden, der Sport und der internationale Faschismus (1920 – 1940)

Richard Holt und Tony Collins (London): Jewish Sport Organizations and Exclusion in Britain

Michael John (Linz): Aggressiver Antisemitismus im österreichischen Sportgeschehen

Moderation: Anthony Kauders (München)

Ost- und Ostmitteleuropa in der Zwischenkriegszeit

Jack Jacobs (New York): The Politics of Jewish Sports Movements in Inter-war Poland

John M. Efron



John Hoberman

George Eisen (New Jersey): „Joining the Club“ – The Twisted Road of Jewish Participation in Hungarian Sport
Lesung literarischer Texte: Richard Chaim Schneider (München)

Anschließend Film über den jüdischen Sport in Deutschland und Diskussion mit dem Zeitzeugen Paul Yogi Mayer (London)

Moderation: Eli Bar-Chen (München)

Juden im deutschen Fußball

Franz-Josef Brüggemeier (Freiburg): Juden im deutschen Fußball zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus

Heiner Gillmeister (Bonn): „Verkannt und vergessen“ – Jüdische Pioniere im deutschen und europäischen Fußballsport an der Wende zum 20. Jahrhundert

Moderation: Martin Geyer (München)

Jüdische Sportvereine oder ‚Judenclubs‘?

John Bunzl (Wien): Hakoah Wien als österreichischer Fußballmeister – Die Auswirkungen eines Mythos

John Efron (Berkeley): When is a Yid not a Jew? The Strange Case of Supporter Identity at Tottenham Hotspur

Jacob Borut (Jerusalem): Jewish Sportsmen/Sportswomen in Jewish and non-Jewish Sports Associations

Moderation: Moshe Zimmermann (Jerusalem)

Nach 1945

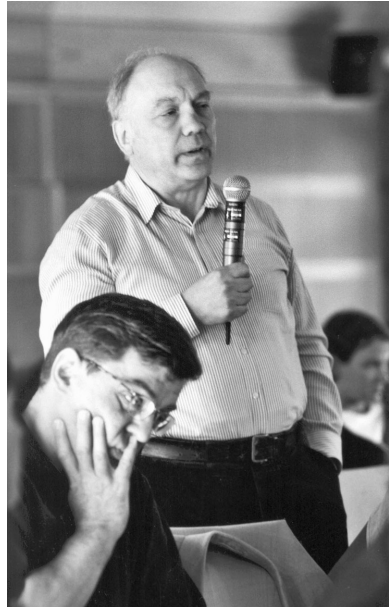
Rudolf Oswald: „Ein Gift, mit echt jüdischer Geschicklichkeit ins Volk gespritzt“ (Guido von Mengden) – Die nationalsozialistische Judenverfolgung und das Ende des mitteleuropäischen Profifußballs 1938–1941

Albert Lichtblau (Salzburg): Jüdischer Sport im Exil – Das Beispiel Shanghai

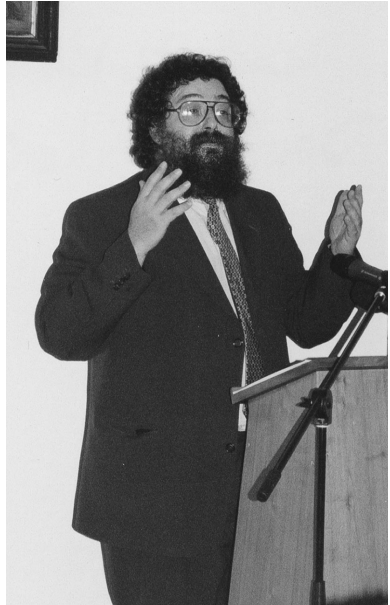
Smadar Sheffi (Tel Aviv): Images of Sport and Sport as an Image of Israeli Art (Diavortrag)

Moderation: Michael Brenner (München)

Jost G. Blum



Dov-Ber Kerler



„Fartaytsht un farbesert“ – Jiddisch und seine Übersetzungen

Eine Tagung zum Andenken an Jost G. Blum,
29. und 30. April 2003 in München

Michael Brenner (München): Begrüßung

Übergabe der Bibliothek von Jost G. Blum durch Ernst-
Peter Wieckenberg (München)

Dank des Direktors der Universitätsbibliothek, Günter
Heischmann (München)

Grußworte jiddischer Schriftstellerfreunde von Jost G.
Blum

Simon Neuberg (Trier): Jiddische Wörter – Deutsche
Wörter: Eine kurze Sprachgeschichte

Dov-Ber Kerler (Bloomington): Zol es aykh nit zayn keyn
khidesh. velt-literatur af yidish – fun Servanteses Don
Kikhot biz Kafkas Protses – an iberblik

Tamar Lewinsky (München): Kann man Humor über-
setzen? Vier Fragen zu parodistischen Haggadot

Film von Henryk M. Broder „Soll Sein – Jiddische Kultur
im Jüdischen Staat“; Kommentar: Amir Eshel (Stanford)

Germans – Jews – Czechs: The Case of the Czech Lands,
11. und 12. Dezember 2003 in München

Antisemitism

Martin Schulze-Wessel (München): Antisemitism in the
Czech Lands and the Foundation of the National
Czechoslovak Church

Michal Frankl (Prag): Sonderweg of Czech Antisemitism?

Respondent: Robert Luft (München/Wien)

Chair: Martin Geyer (München)

Jewish Nationalism

Katerina Capkova (Prag): Czechs, Germans, Jews – Where
is the Difference?

Yfaat Weiss (Haifa): Translation – Conversion – Projection – Central European Ethnonationalism and the Zionist Version of Jewish Nationalism

Respondent: Hillel Kieval (St. Louis)

Chair: Peter Brod (Prag)

Cultural Hybridity

Scott Spector (Ann Arbor): Mittel-Europa. Some Afterthoughts on Prague Jews and Translation

Dimitry Shumsky (Haifa): Unintentional Subversives. Jews and Multi-Ethnic Neighbourhoods in the Czech-German-Jewish Lands 1900 – 1930

Respondent: Andreas Gotzmann (Erfurt)

Chair: Eli Bar-Chen (München)

Jewish Spaces and Private Spheres

Mirjam Triendl (München): „L'schonnoh habbo! Nach dem schönen Marienbad. . .!“ Secular Jewish Pilgrimage and its Strategies of De/Territorialization

Gaby Zürn (Leipzig): „Religion Nebensache“. Inter-marriage between Biological Integration and (Self-)Destruction

Respondent: Michael Brenner (München)

Chair: Wolfram Siemann (München)

SoSe 2004

Jüdischer Humor im 20. Jahrhundert, 3. bis 5. Juli 2004
auf Schloss Elmau

Michael Brenner (München): Was war jüdisch am deutsch-jüdischen Humor?

Peter Jelavich (Baltimore): When are Jewish Jokes no Longer Funny?

John Efron (Berkeley): From Lodz to Tel Aviv – The Satirical Humor of Shimon Dzigon

Henryk Broder (Berlin): Warum den Juden das Lachen vergangen ist

Charles Lewinsky (Zürich): Jüdische Witze – Grabsteine einer ermordeten Welt

Yaron Tsur (Tel Aviv): Jewish Nationalism, Inner-Orientalism and Humor – Kishon's „Salah Shabati“

Stephen J. Whitfield (Brandeis): Towards an Appreciation of American Jewish Humor

Michael Stanislawski (New York): The Role of American Jewish Comedians

„Juden und die Ambivalenzen des Universalismus seit der Aufklärung“, 16. und 17. November 2004 in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München (anlässlich des 10jährigen Bestehens der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts)

Eröffnungsvortrag

Shulamit Volkov (Tel Aviv): The Joy and the Agony of a Half-Open Society

Podiumsdiskussion mit Friedrich Wilhelm Graf (München), Ulrich Beck (München), Reinhard Rürup (Berlin). Leitung: Till van Rahden (Köln)

Nils Römer (Southampton): Lokale Heimaten und die Bildung deutsch-jüdischer Geschichten in der Moderne

Roundtable Diskussion: Juden und die Ambivalenzen des Universalismus, mit Till van Rahden (Köln), Ulrich Sieg (Marburg), Christoph Schulte (Potsdam), Jacques Ehrenfreund (Bar Ilan), Stefanie Schüler-Springorum (Hamburg); Leitung: Raphael Gross (London)

Schlusswort: Michael Brenner (München)

„350 Years of American Jewry 1654 – 2004 – Transcending the European Experience?“, 22. bis 26. Mai 2005 in der Evangelischen Akademie für politische Bildung in Tutzing, geleitet von Cornelia Wilhelm (München) und Christian Wiese (Erfurt)

Eröffnungsvortrag

Hasia Diner (New York): Finding a ‚New Zion‘ in America? Religion, Ethnicity and Interfaith Relations in the United States of America and Europe, 1654 – 2003

Colonial Identities

Judah M. Cohen (New York): Seeking Religious Tolerance as Agents of Colonial Enterprise – The Sephardic Community in Colonial America

Eli Faber (New York): Religion and National Independence – Religion and Civic Identity – American Jews and the First Modern Nation

Chair: Marc Lee Raphael (Charlottesville)

Dana Kaplan (Kansas City): From One Judaism to Many – Embryonic Development of a Modern Pluralistic Judaism in Nineteenth Century America

American Judaism and Civic Culture

Karla Goldman (Boston): Beyond the Synagogue Gallery. America Paves the Way for Jewish Women

Cornelia Wilhelm (München): The Independent Order of B'nai B'rith and the Shaping of an American Jewish Identity

Chair: Anthony Kauders (München)

Finding a „New Zion“ in America?

Yaakov Ariel (Chapel Hill): An Old Battle and the Prospects of Peace – Jewish-Christian Relationship in Nineteenth Century America

Eric Goldstein (Atlanta): From Aryan and Semite to Black and White – Jewish Racial Identity in German and American Contexts

Christian Wiese (Erfurt): Inventing a New Language of Jewish Scholarship – The Transition from German ‚Wissenschaft des Judentums‘ to American-Jewish Scholarship

Arthur Goren (New York): Zionism in the Promised Land

Lenard Dinnerstein (Tucson): Is there a ‚New‘ Antisemitism in the United States?

Chair: Jacques Picard (Basel)

New Roles and Identities

David Kaufman (Los Angeles): The Synagogue-Center Experiment in America, 1890 – 1920. Building Jewish Community in the Open Society

Tony Michel (Madison): The Influence of American Jewish Radicals on Russian Jews

Jeffrey Gurock (New York): Resisters and Accommodators Revisited – Reflections on the Study of Orthodoxy in America

Stephen J. Whitfield (Brandeis): American-Jewish Culture?

Chair: Michael A. Meyer (Cincinnati)

Challenges for American Jewry after the Holocaust

Jeffrey Shandler (Camden): American Responses to the Holocaust

Michael Staub (Bowling Green): American Jews and the Middle East Crisis

Paul Harris (Augusta): Russian Speaking Jewish Immigrants in the United States – Perspectives on Assimilation and Jewish Cultural Identity

Michael Brenner (München): Jewish History for the 21st Century – A New Master Narrative?

Chair: Michael Brocke (Düsseldorf)

Jonathan Sarna (Brandeis): From Periphery to Center.

American Jewry and Jewish History after the Holocaust

Henry Feingold (New York): Can Less be More? The American Jewish Effort to „Rescue“ German and Soviet Jewry

Podiumsdiskussion: Transcending the European Experience? A Reappraisal of America's Promise after 350 Years, mit: Jonathan Sarna (Brandeis), Dan Diner (Leipzig/Jerusalem), Berndt Ostendorf (München), Henry Feingold (New York)

Moderation: Andreas Gotzmann (Erfurt)

„Juden in Italien von der Antike bis zur Gegenwart:
Zwischen Integration und Ghetto“,
16. und 17. Juni 2005 in München

Einführungsvortrag

David B. Ruderman (Philadelphia): Beyond the Dialectic of Ghetto versus Integration – Towards a New Vision of Jewish Cultural History

Antiquity

Daniel Schwartz (Jerusalem): The Expulsions of Jews from Rome – Why the First Century?

Erich Gruen (Berkeley): Italian Jews in Antiquity – Alienation, Toleration, or Integration – or None of the Above?

Chair and Respondent: Martin Zimmermann (München)

Middle Ages

Giuseppe Veltri (Halle): „Dante's Judaism“ – Italian Language in Medieval Jewish Philosophical and Literary Identity

David Abulafia (Cambridge): Royal Jews – The Jews of Southern Italy and Sicily in the Late Middle Ages

Chair and Respondent: Gadi Luzzatto Voghera (Venedig)

Renaissance

Joanna Weinberg (Oxford): „Tell me what you read and I will tell you who you are“ – Italian Jews of the Sixteenth Century and their Books

Benjamin Ravid (Brandeis): How Successful was the Ghetto in Isolating the Jews?

Chair and Respondent: Giulio Busi (Berlin)



Von links: Martin Baumeister, Hans Magnus Enzensberger, Dan Vittorio Segre, Diana Pinto, Michael Brenner, Amos Luzzatto



Von links: Erich Gruen, Hans Magnus Enzensberger



Von links: Gadi Luzzatto, Susan Zuccotti, Diana Pinto



*Eröffnungsveranstaltung der Tagung „Juden in Italien“ im Juni 2005.
Von links: LMU-Kanzler Thomas May, Rektor Bernd Huber, Charlotte Knobloch,
Amos Luzzatto, Martin Baumeister (hinten), Dan Vittorio Segre, Michael Brenner*

Emancipation and Nation

Ulrich Wyrwa (Berlin): Jewish Emancipation in Italy and
Multiple Identifications of Italian Jews in The Risorgi-
mento

Mario Toscano (Rom): National Integration and Jewish
Identity in Italy 1870–1925

Chair and Respondent: Martin Baumeister (München)

Fascism

Simon Levis Sullam (Venice): Between Consent and Oppo-
sition – Paths of the Nationalization of the Jews in
Fascist Italy

Susan Zuccotti (New York): Antisemitism in Fascist Italy, the Anti-Jewish Laws of 1938–39, and Jewish Perceptions of Their Place in Italian Society

Chair and Respondent: Lutz Klinkhammer (Rom)

Dan Vittorio Segre (Lugano): The Case of the Italian Jews – Jewish Normalcy or Jewish Exception?

Einführung: Hans Magnus Enzensberger (München)

Diskussion mit Diana Pinto (Paris) und Amos Luzzatto (Venedig)

„Geschichte der Juden in der Oberpfalz“,
17. bis 19. September 2006 in Sulzbach-Rosenberg

Michael Brenner (München): Geschichte der Juden in der Oberpfalz

Andreas Angerstorfer (Regensburg): Regensburg im Mittelalter

Ittai J. Tamari (München): Hebräischer Buchdruck in Sulzbach

Hans-Christoph Dittscheid (Regensburg): Die Synagoge von Sulzbach

Renate Höpfinger (München): Die jüdische Gemeinde in Floß

Abendpodium: Jüdische Gemeinden in Bayern heute, mit Josef Schuster (Würzburg), Irina Plischuk (Weiden), Rabbiner Dannyel Morag (Regensburg)

Aubrey Pomerance (Berlin): Rabbiner Magnus Weinberg – Chronist jüdischen Lebens in der Oberpfalz

Jörg Skriebeleit (Flossenbürg)/Otto Schwerdt (Regensburg): Das Konzentrationslager Flossenbürg

Islam through Jewish Eyes –
Judaism through Muslim Eyes

Gemeinsame Tagung mit dem Institute of European
Studies der University of California, Berkeley, auf Schloss
Elmau, 25. bis 26. Juni 2007

Eröffnung Michael Brenner und John Efron
Dan Diner (Jerusalem/Leipzig): Muslim Questions –
Jewish Answers?
Saad A. Al-Bazei (Riyad): Shifting Identities: Arab and
Jewish Intellectuals across the Divide

Holy Scriptures

Chair: Menahem Ben-Sasson (Jerusalem)
Khaleel Mohammed (San Diego): Revisiting Abraham
Geiger: What did Muhammad Take from the Jews?

Studying the Other

Chair: Rémi Brague (München/Paris)
Georges Tamer (Berlin): A Paradigm of Cultural Inter-
action: Maimonides and Islamic Philosophy
Joseph Sadan (Tel Aviv): Poetical Features and Eloquence
as Criteria in Inter-Religious and Cultural Contacts

The Suffering of the Other

Chair: Reinhard Schulze (Bern)
Eli Bar-Chen (München/Berlin): The Reception of Colo-
nialism in the Eyes of European Jews
Yehuda Bauer (Jerusalem): Genocidal Aspects of Radical
Islam
Reading: Zafer Senocak und Doron Rabinovici

Literary and Artistic Perceptions

Chair: Doron Rabinovici (Wien)
Ella Shohat (New York): Sacred Word, Profane Image:
Mimesis, the Book and the Screen

Avinoam Shalem (München/Florenz): Constructing and De-Constructing the Palestinian
Mehnaz M. Afridi (Los Angeles): Antisemitism, Jews and Muslims in Modern Egyptian Literature
Atef Botros (Leipzig): “We breathe Kafka . . .” Arab Reflections on a Jewish European Writer Named Franz Kafka

Discussing the Other

Chair: Mirjam Triendl-Zadoff (München)

Reuven Firestone (Los Angeles): The Egyptian Encyclopaedia of Jews, Judaism and Zionism and its Entries on “Chosenness” (Election)

Omar Kamil (Leipzig): The Islamization of Knowledge

Educational Representations

Chair: Michael Brenner (München)

Carlos Fraenkel (Toronto): Teaching Maimonides in Makassar and Plato in Palestine

Mohamed Hawary (Kairo): Hebrew and Jewish Studies at Egyptian Universities

Shoshana Steinberg (Beer-Sheva): Israelis and Palestinians: Learning Each Other’s Narrative

Hamed Abdel-Samad (Braunschweig): The Image of Jews and Judaism in Arabic Textbooks

Geschichte der Juden in Franken,
16. bis 18. Juli 2007 in Würzburg

Michael Schneeberger (Kitzingen): Exkursion Veitshöchheim

Hermann Süß (Fürstenfeldbruck): Fränkische jüdische Landgemeinden im Spiegel ihrer Genisot, dargestellt aus der Genisa Veitshöchheim

Steven Lowenstein (Los Angeles): Jüdische Gemeinden in Unter-, Mittel- und Oberfranken – ein Vergleich

- Christoph Daxelmüller (Würzburg): Stadt – Land – Dorf.
Anmerkung zur Identität fränkischer Juden vom 16. bis
20. Jahrhundert
- Ittai Tamari (München): Wie das Hebräische von Franken
nach Italien kam
- Aubrey Pomerance (Berlin): Jüdische Memorbücher in
Franken
- Jüdisches Leben in Franken heute
Diskussion mit Alexandra Golosovskaia (Würzburg),
Heiner Olmer (Bamberg), Leibl Rosenberg (Nürnberg),
Josef Schuster (Würzburg)
- Moderation: Michael Brenner (München)
- Carsten Wilke (Düsseldorf): Rabbiner und Jeschiwot in
Franken
- Peter Kuhn (Benediktbeuren): M. P. E. Hyle Wechsler
(1843–1894), eine außergewöhnliche Gestalt des frän-
kischen Landjudentums
- Barbara Rösch (Potsdam): Judenwege in Franken
- Alfred Klepsch (Erlangen): Die Überreste des Jiddischen
in den Dialekten Frankens
- Karlheinz Müller (Würzburg): Besichtigung des Jüdischen
Museums Würzburg
- Daniela Eisenstein (Fürth): Das fränkische Jerusalem
- Cornelia Wilhelm (München): Die Emigration der fränki-
schen Juden nach Amerika im 19. Jahrhundert
- Gunnar Och (Erlangen): „Engramme des Leidens“. Zu Ja-
kob Wassermanns autobiographischer Schrift „Mein Weg
als Deutscher und Jude“
- Barbara Eberhardt (Erlangen) und Hans-Christof Haas
(Bamberg): Zur Geschichte und Architektur der Synago-
gen in Franken
- Alexander Schmidt (Flossenbürg): Juden in Nürnberg vor
1933
- Edith Raim (München): Das Schicksal der fränkischen Ju-
den in der NS-Zeit
- Jim G. Tobias (Nürnberg): Jüdische DPs in Franken von
1945–1949



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung
„Muslims and Jews in Christian Europe“ 2008*

SoSe 2008

Fahrt nach Fürth, ins Jüdische Museum Franken mit geführtem Rundgang

Muslims and Jews in Christian Europe

Gemeinsame Tagung mit dem Institute of European Studies der University of California, Berkeley, auf Schloss Elmau, 23. bis 24. Juni 2008

Eröffnung John Efron und Michael Brenner

Medieval Foundations

Chair: David Ruderman (Philadelphia)

Mark R. Cohen (Princeton): Modern Myths of Muslim Antisemitism

Navid Kermani (Köln): Borderlines. Producing Jewish and Muslim History

Discussants: Carlos Fraenkel (Montreal), Avinoam Shalem (München/Florenz)

Late-Modern Encounters

Chair: Mirjam Triendl-Zadoff (Munich)

Reinhard Schulze (Bern): Facing Protestantism: Islam, Judaism and the Standard of Religion in the 19th Century

Discussants: Dan Diner (Jerusalem/Leipzig), Almut Sh. Bruckstein (Jerusalem/Berlin)

Contemporary Challenges I: Euro-Islam and Euro-Judaism Today

Chair: Michael Brenner (München)

Diana Pinto (Paris): Euro-Judaism: The Challenge of Legitimacy

Tariq Ramadan (London): European Islam: Nature and Prospect

Discussants: Jürgen Habermas (München), Nilüfer Göle (Paris)

Contemporary Challenges II: (Re)presenting the Other

Chair: Eli Bar-Chen (München)

Katajun Amirpur (Köln): Iran and the Jews: From Cyrus to Ahmadinejad.

Doron Rabinovici (Wien): The Stranger Through the Eyes of the Other: The Perception of Islam by Jewish Authors

Discussants: Hamed Abdel-Samad (Braunschweig), Aomar Boum (Portland)

Contemporary Challenges III: Middle East and Europe, Middle East in Europe

Chair: John Efron (Berkeley)

Ian Buruma (New York): Democratic Believers: Islamism and 'Enlightenment values'

Discussants: Sari Nusseibeh (Jerusalem), Emmanuel Sivan (Jerusalem)

Wise 2008/2009

Geschichte der Juden in Schwaben,
1. bis 3. Februar 2009 im Jüdischen Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben

Sabine Ullmann (Eichstätt): Begrüßung und Einführung

- Alfred Haverkamp (Trier): „Kammerknechtschaft“ und Bürgerrecht von Juden diesseits und jenseits der Alpen im späten Mittelalter
- Christian Jörg (Trier): Kennzeichnung und Ausweisung der Augsburger Juden. Zur Verdichtung der Exklusionsvorgänge zur Zeit der Reformkonzilien des 15. Jahrhunderts
- Gregor Maier (Trier): Wirtschaftliche Tätigkeitsfelder der Augsburger Juden zwischen 1276 und 1348
- Benigna Schönhagen (Augsburg): Führung durch das Jüdische Kulturmuseum Augsburg Schwaben
- Christian Scholl (Trier): Die Ulmer Juden und ihr Umfeld im 14. Jahrhundert
- Stefan Lang (Stuttgart): Zwischen Reich und Territorien: Innen- und Außenperspektiven jüdischen Lebens im „Land zu Schwaben“ während der Frühen Neuzeit
- Abendpodium: Jüdisches Leben in Schwaben und Augsburg heute
Rabbiner Henry Brandt (Augsburg), Peter Fassl (Augsburg), Gernot Römer (Augsburg), Stefan Rohrbacher (Düsseldorf), Benigna Schönhagen (Augsburg)
- Moderation: Michael Brenner
- Stefan Rohrbacher (Düsseldorf): Das schwäbische Rabbinat in der Frühen Neuzeit
- Johannes Mordstein (Augsburg): Juden in der Legislationspraxis des frühmodernen Staates – das Beispiel Schwaben
- Rolf Kießling (Augsburg): Gab es einen pragmatischen Weg zur Emanzipation? Die jüdischen Gemeinden in Schwaben an der Schwelle zur Moderne
- Claudia Ried (Augsburg): Jüdisches Leben auf dem Land im Wandel: Zu den Auswirkungen des bayerischen Jüdenedikts zwischen 1813 und 1869
- Martina Steber (London): „[. . .] von wesentlicher Bedeutung [. . .] war die Ansiedlung von Juden.“ Jüdische Geschichte und bürgerliche Regionalhistoriographie im bayerischen Schwaben zwischen Kaiserreich und NS-Regime

Benigna Schönhagen (Augsburg): Zwischen Verfolgung,
geistigem Widerstand und Emigration. Zum Wandel jü-
dischen Lebens in Augsburg vor und nach 1933
Andreas Wirsching (Augsburg): Jüdische Friedhöfe in
Schwaben 1933–1945
Exkursion nach Ichenhausen

For God's Sake: Religion and Politics in the West

Gemeinsame Tagung mit dem Institute of European
Studies der University of California, Berkeley, auf Schloss
Elmau, 2.bis 3. Juli 2009

Eröffnung Michael Brenner (München) und John Efron
(Berkeley)

Why Isn't Detroit in Flames? Islam in Europe and America
Chair: Avinoam Shalem (München/Florenz)
Speakers: Robert Orsi (Chicago), Nilüfer Göle (Paris)
Discussants: David Myers (Los Angeles), Dan Diner (Jeru-
salem/Leipzig)

Religious Toleration and its Limits: Holland, Britain, France
and Italy in Comparative Perspective
Chair: Hamed Abdel-Samad (München)
Speaker: Ian Buruma (London)
Discussants: Khaled Fouad Allam (Triest/Urbino), Martin
Jay (Berkeley), Ido de Haan (Utrecht), Diana Pinto
(Paris)

Visceral Citizenship: Religious Ways of Being and the
Secular Sphere
Chair: Wilhelm Vossenkuhl (Munich)
Speaker: William Connolly (Baltimore)
Discussants: Robert Orsi (Chicago), Beverly Crawford
(Berkeley), Remi Brague (Paris/München)

Manipulating the Modern: The Case of Kiryas Joel

Chair: Mirjam Zadoff (München)

Speakers: Nomi Stolzenberg (Los Angeles), David Myers
(Los Angeles)

Discussants: John Efron (Berkeley), Michael Brenner
(München), William Connolly (Baltimore)

The German Rabbinate Abroad: Transferring
German-Jewish Modernity into the World? (Cornelia
Wilhelm und Tobias Grill), 18. bis 21. Oktober 2009 in
der Akademie für Politische Bildung in Tutzing

Hope and Failure within Modernity: Emigration of the
German Rabbinate in the Early 19th Century

Carsten Wilke: Missionaries and Refugees of German
Jewish Modernity – Westbound and Eastbound Emigra-
tion of Rabbis from Bavaria 1830–1870

Christian Wiese: Judaism's Universal Role in the Modern
World: Samuel Hirsch as a Rabbi and Philosopher in
Dessau, Luxemburg and Philadelphia

Lance Sussman: Moving Away, Staying in Touch: Isaac
Leeser, Germany and the Americanization of Judaism

Michael A. Meyer: The Refugee Rabbis: Trials and
Transmissions

Exporting Modernity to England, Russia, USA, Netherlands?

Tobias Grill: German Rabbis in Eastern Europe. Some
general remarks

Felix Heinert: (Re-)Locating Jewishness in 19th century
Riga: German Rabbis, Cultural maps, Local politics, and
the Question of Language

Haim Sperber: Rabbi Nathan Adler and the Formulation
of the Chief Rabbinate in Britain, 1845–1890

Martina Steer: Moses Mendelssohn Goes West. German Rabbis and the German-Jewish Philosophers in the United States

Chaya Brasz: Neo-Orthodox and Radical Liberal Jews in the Netherlands – A German-Jewish Impact without a German Rabbinate

Miriam Thulin: On the Correlations between Experience and Epistemology. The Life and Work of Marcus Jastrow (1829–1903)

Rabbinical Seminaries and Jewish Universities as Hubs of Cultural Transfer

Yaakov Ariel: Kaufmann Kohler and the Academizing of the Hebrew Union College

Steven J. Whitfield: Jewish Studies Transfers from Germany: The Beginnings at Brandeis University

Ruth Nattermann: A Struggle for the Preservation of a German-Jewish Legacy. The Foundation of the Leo Baeck Institute in New York

Jonathan Magonet: Rabbi Dr. Werner van der Zyl and the Creation of the Leo Baeck College

The Second Migration – German Rabbis in Exile

Robert Jütte: Not welcomed with open arms – German Rabbis in Eretz Israel, 1933–1948

Matthias Morgenstern: The Breuers in Eretz Israel and the USA

Isaac Hershkowitz: Ignaz Maybaum and the Call for an Anti-Nazi Crusade

German Refugee Rabbis Overseas

Cornelia Wilhelm: The German Refugee Rabbinate in the United States

Jeffrey Lesser: The Interplay of Ethnicity and Nation – German-Jewish Identity in Brazil, 1930–1950

Raymond Apple: The German Rabbinate in Australia

Michael Brocke: A Biographical Handbook of Rabbis: Update and Outlook on the Project

Return to Germany as an Option?

Elias Sacks: „Finden Sie mich sehr amerikanisch?“, The Exile of Jacob Taubes and the Return to German-Jewish Liberalism

Andrea Sinn: The Return of Rabbi Robert Raphael Geis to Germany: One of the Last Witnesses of German Jewry?

Andreas Brämer: Reluctant Remigrant. Rabbi I. E. Lichtigfeld in Frankfurt on the Main

Vom Epilog zum Neuanfang. Juden in Deutschland seit 1945, im Historischen Kolleg München, 6. und 7. Dezember 2009

Begrüßung Michael Brenner (München)

Eröffnungsvortrag Dan Diner (Leipzig/Jerusalem): Nach 1945 – Was ist und zu welchem Behelf schreibt man eine jüdische Geschichte der Juden in Deutschland?

Die unmittelbaren Nachkriegsjahre

Chair: Hans Günter Hockerts (München)

Überblick: Tamar Lewinsky (München) und Atina Grossmann (New York)

Elisabeth Gallas (Leipzig): „Der Friedhof der Bücher“ – Das Offenbacher Depot als jüdischer Gedenkort

Jonathan Zatzlin (Boston): Ignatz Bubis in Dresden. Ostjuden, Ostdeutsche, Westwirtschaft, 1945–1953

Kommentar: Christoph Cornelißen (Kiel)

Fünfziger und sechziger Jahre

Chair: Anselm Doering-Manteuffel (Tübingen)

Überblick: Michael Brenner (München) und Norbert Frei (Jena)

Jael Geis (Berlin): „Wer denkt schon über die Dinge nach, in denen er bis zum Halse steckt.“ Baruch Graubard – Selbstbezogenheit, Selbstkritik, Selbsterkenntnis



*Jonathan Zatzlin (im Hintergrund),
Anselm Doering-Manteuffel, Tamar Lewinsky,
Atina Grossmann*



Raphael Gross, Constantin Goschler, Anthony Kauders

Andrea Sinn (München): Zentralrat und Jüdische Allgemeine: Die Schlüsselfiguren Hendrik van Dam und Karl Marx

Lida Barner (München): Aus Irma ist Irith geworden. Konversionen zum Judentum in Deutschland in den 1950er-1960er Jahren

Kommentar: Micha Brumlik (Frankfurt)

Siebziger und achtziger Jahre

Chair: Raphael Gross (Frankfurt)

Überblick: Anthony Kauders (Keele) und Constantin Goschler (Bochum)

Anne Giebel (Jena): „Einer der besten Botschafter des Judentums“ – Die Medienfigur Hans Rosenthal in der Gesellschaft der Bundesrepublik

Monika Halbinger (München): Juden als Objekte antisemitischer Erinnerungs- und Verantwortungsabwehr in der bundesdeutschen Nachkriegsberichterstattung

Kommentar: Michael Wolffsohn (München)

Migration und ihre Folgen

Chair: Sergej Lagodinsky (Berlin)

Überblick: Yfaat Weiss (Jerusalem)

Lena Gorelik (München): „Wer sind wir eigentlich?“ Neues Selbstverständnis jüdischer Kontingentflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion in der doppelten Diaspora Deutschland'

Meron Mendel (Frankfurt): Judesein – Jungsein – Dasein? Überlegungen zur Identität jüdischer Jugendlicher in der BRD

Kommentar: Dmitrij Belkin (Frankfurt)

Ortsperspektiven

Chair: Mirjam Zadoff (München)

Anne Gemeinhardt (Frankfurt): Der Saarländische Sonderweg: Die Synagogengemeinde Saar 1947–1955

Tobias Freimüller (Jena): Rekonstruktion und Neuanfang. Jüdisches Leben in Frankfurt am Main nach 1945

Hendrik Niether (Jena/Jerusalem): Jüdisches Leben in geschlossener Gesellschaft. Juden in Leipzig nach 1945
Katarzyna Friedla (Haifa): Breslauer/Schlesische Holocaust-Überlebende als Heimkehrer und Vertriebene
Kommentar: Michael Bodemann (Toronto)

Die drei Kulturen und spanische Identität(en)

Gemeinsame Tagung mit dem Lehrstuhl für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und dem Lehrstuhl für Romanische Philologie, 8. Februar 2010 in der Bibliothek des Instituts für Romanische Philologie der LMU München

Begrüßung und Einführung: Martin Baumeister, Michael Brenner, Bernhard Teuber

Nationale Identitätspolitik in Spanien nach 1975

Moderation: Martin Baumeister

Xosé Manuel Núñez Seixas (Santiago de Compostela):
Spanischer Nationalismus und Geschichtspolitik am
Anfang

des 21. Jahrhunderts: Neue oder alte Diskurse?

Korreferat: Britta Voß (München): Der Mythos der „Drei Kulturen“ und nationale Identitätspolitik in Spanien seit der Transición

Die „Drei Kulturen“ im Spiegel der spanischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Moderation: Bernhard Teuber

Norbert Rehrmann (Dresden): Die Wiederentdeckung der „Drei Kulturen“ in der spanischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Korreferat: Fabian Sevilla (München): Die „Drei Kulturen“ in der jüngeren spanischen Literatur

„Ethnizität“ und Religion – der Casticismo als Interpretament spanischer Identität?

Moderation: Michael Brenner

Christiane Stallaert (Leuven): Etnicidad y religión ¿clave de interpretación de la identidad española?

Korreferat: Anna Menny (München): Die spanisch-jüdischen Beziehungen und das Erbe von Sefarad, 1959–1992

Abendvortrag und Podiumsdiskussion im Instituto Cervantes

Moderation: Michael Brenner

Jacobo Israel Garzón (Madrid): El retorno de Sefarad – Jüdisches Leben in Spanien heute

Anschließend Podiumsdiskussion: Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland und Jacobo Israel Garzón (Präsident der Jüdischen Gemeinden Spaniens)

The Other in Near Eastern and Jewish Studies,
Symposium der Allianz-Gastprofessoren
im Historischen Kolleg München, 11. und
12. November 2010

The Perceived/Political Other

Chair: Avinoam Shalem (München)

Richard Cohen (Jerusalem): Revisiting the Other: The Arab-Jew

Enes Karić (Sarajewo): Who is the »Other« Today?

Steven Whitfield (Brandeis): Changing Jewish Perceptions of Black Americans, 1948 – 1969

Christoph K. Neumann (München): About the Other Side of the Border: An Oral History Project in Kars (Turkey) and Yerevan (Armenia)

Texts, Sciences and Literatures

Chair: Michael Brenner (München)

*Daniel Cohn-Bendit
und Norbert Frei*



*Atina Grossmann, Max Paul Friedmann, Jerry Muller, John M. Efron und
Michael Brenner*



Jürgen Habermas im Gespräch mit Mirjam und Noam Zadoff

Ibrahim Muhawi (Eugene, Oregon): The „Other“ in the Text: Reflections on Translations from the Arabic
Ada Rapoport-Albert (London): Christianity and Islam in the Messianic Doctrine of Jacob Frank
David Ruderman (Philadelphia): Kabbalah, Science and Loving Neighbors: A popular Hebrew text and its message for our world
John Efron (Berkeley): On Speaking and Giving Pleasure: Hebrew and the Jewish Enlightenment
Benny Morris (Beer Sheva): The „Other“ in S. Yizhar’s (Yizhar Smilansky’s) Story of Khirbet Hizza

Arts and the Other

Chair: Christoph K. Neumann (München)
Avinoam Shalem (München): The Munich Caravanserai of 1910, or Objects in Captivity?
Sussan Babaie (München): The Aesthetics of Xenophilia; Debating Spirituality and Islam in Contemporary Arts

Economic and Philosophical Encounters

Chair: Eva Haverkamp (München)
Hans Georg Majer (München): Jewish Merchants, Orthodox Monks and Ottoman Authorities: Commerce and Crime on Mt. Athos

SoSe 2011

Jewish Voices in the German Sixties – Jüdische Stimmen im Diskurs der sechziger Jahre. Gemeinsame Tagung mit dem Institute of European Studies der University of California Berkeley, auf Schloss Elmau
26. bis 29. Juni 2011

Eröffnung: Michael Brenner und John Efron
Jewish Emigrants Between America and Germany
Atina Grossmann (New York): Shadows of War and Holocaust: Jews and the Sixties in Germany and the US
Max Paul Friedman (Washington): Emigrés as Transmitters of American Protest Culture

Jerry Muller (Washington): *Dangerous Liaison: Jacob Taubes as Intermediary between German and American Intellectual Life*

Moderator: John Efron (Berkeley)

Jürgen Habermas im Gespräch mit Rachel Salamander:
Die (r)emigrierten Philosophen und das Geistesleben der Bundesrepublik

Stimmen aus der Emigration

Raphael Gross (Frankfurt): *Der Jurist des*

20. Jahrhundert – Hans Kelsen: Rückkehr unerwünscht

Mirjam Zadoff und Noam Zadoff (München): *From Mission to Memory: Walter Benjamin and Werner Scholem in the Life and Work of Gershom Scholem*

Moderator: Atina Grossmann (New York)

Waren wir alle deutsche Juden? 1968 in europäischer und amerikanischer Perspektive

Grußwort Generalkonsul Conrad Tribble, US-Generalkonsulat München

Christoph Schmidt (Jerusalem): *Israel im Geiste: Die Supersession der Juden durch die radikalen Studenten*

Moderator: Norbert Frei (Jena)

Daniel Cohn-Bendit im Gespräch mit Norbert Frei

Between Conservatism and Communism

Steven Aschheim (Jerusalem): *German Emigré Historians*

Noah Strote (Berkeley): *Hans Joachim Schoeps and the Student Protest against Christian-Jewish Conservatism*

Malachi Hacoheh (Duke): *Envisioning Central Europe: Friedrich Torberg and the Austrian Émigrés*

Moderator: Beverly Crawford (Berkeley)

Revival? Eine neue deutsch-jüdische Nachkriegsgeneration

Rachel Salamander (München), Awi Blumenfeld (Tel Aviv), Dan Diner (Leipzig/Jerusalem)

Moderator: Michael Brenner (München)

Der Holocaust in der deutschsprachigen
Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven

12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte,
30. bis 31. Oktober 2011 in Dachau

Oberbürgermeister Peter Bürgel: Begrüßung

Bernhard Schoßig: Einführung

Michael Brenner (München): Einführung in das Tagungs-
thema

Peter Longerich (London): Zur Situation der Holocaust-
Forschung in Deutschland

Dieter Pohl (Klagenfurt): Holocaust, Genozid und Gewalt
in Forschung und Lehre

Jürgen Matthäus (Washington): Holocaust-Forschung in
Deutschland: eine Geschichte ohne Zukunft?

Wendy Lower (München): Holocaust-Studien in Deutsch-
land im internationalen Kontext

Stefanie Schüler-Springorum (Berlin): Welche Quellen für
welches Wissen? Zum Umgang mit jüdischen Selbst-
zeugnissen und Täterdokumenten

Thomas Sandkühler (Berlin): Ghettos und Lager in mikro-
geschichtlicher Perspektive. Fachwissenschaftliche und
geschichtsdidaktische Bemerkungen zur Holocaust-For-
schung

Moderation: Sybille Steinbacher (Wien)

Robert Sigel (München/Dachau): Holocaust Education
oder historisch-politischer Unterricht zum
Nationalsozialismus – Veränderte Paradigmen in der
Vermittlung des Themas Holocaust?

Linda Erker (Wien): Holocaustforschung und Öffentlich-
keit: Zur Wissensvermittlung in Österreich

Andreas Wirsching (München): Geschichte des National-
sozialismus oder des Holocaust? Schwerpunktsetzungen
in der akademischen Lehre

Schlussdiskussion

Sommeruniversitäten
(ab 2009 im Jüdischen Museum Hohenems)

Sommeruniversität 2005: „Fremde Heimat – vertrautes Exil“, 17. bis 22. Juli 2005

Eli Bar-Chen (München): Die Geschichte der Juden in Nordafrika

Michael Brenner (München): Jüdische Geschichtsschreibung, sowie Abendvortrag „Juden in München“

Anat Feinberg (Heidelberg): Jüdische Literatur

Manfred Görg (München): Hebräische Bibel, sowie Abendvortrag „Der TaNaKh und das Alte Testament“

Hanspeter Heinz (Augsburg): Jüdisch-christlicher Dialog

Michael Heinzmann (München): Grundkurs Judentum, Jüdische Philosophie

Nina Redl (New York): Rabbinische Hermeneutik, Talmud

Marcus Schroll (München): Jüdische Feiertage und Liturgie

Avinoam Shalem (München): Jüdische Kunst

Alan E. Steinweis (Nebraska): Antisemitismusforschung

Ittai J. Tamari (München): Hebräische Sprache und Sprachkultur

Evita Wiecki (München): Jiddische Sprache und Kultur

Hans-Georg von Mutius (München): Talmud

Aya Elyada, Ilanit Ilia-Manning, Ittai J. Tamari (alle München) sowie Rachel Perets-Wagner (Jerusalem): Hebräisch-Intensivkurse

Sommeruniversität 2006: „Nächstes Jahr in Jerusalem“,
30. Juli bis 5. August 2006

- Francesca Albertini (Freiburg): Jüdische Philosophie
 Michael Brenner (München): Jüdische Geschichte
 Anat Feinberg (Heidelberg): Jüdische Literatur
 Avitall Gerstetter (Berlin): Jüdische Musik
 Michael Heinzmann (München): Grundkurs Judentum,
 Jüdische Philosophie
 Hans Hermann Henrix (Aachen): Jüdisch-christlicher
 Dialog
 Nina Redl (New York): Talmud
 Marcus Schroll (München): Jüdischer Kalender, Jüdische
 Liturgie
 Aharon Shear-Yashuv (Bar Ilan): Jüdische Philosophie
 Barbara Staudinger (München): Jüdische Kunst
 Ittai J. Tamari (München): TaNaKh
 Evita Wiecki (München): Jiddische Sprache und Kultur
 Omar Kamil (Leipzig): Holocaust-Rezeption in der ara-
 bischen Welt
 Bernhard Purin (München): Führung über die Baustelle
 des neuen Jüdischen Zentrums in München
 Peter Lilienthal (München): Filmvorführung „Angesichts
 der Wälder“ mit anschließender Diskussion mit dem
 Regisseur
 Aya Elyada, Ilanit Ilia-Manning, Ittai J. Tamari (alle Mün-
 chen) sowie Rachel Perets-Wagner (Jerusalem): Hebrä-
 isch-Intensivkurse

Sommeruniversität 2007: „Jüdische Geschichte und
 Kultur in Osteuropa“, 22. bis 28. Juli 2007

- Mirjam Triendl-Zadoff (München): Reisebilder
 Michael Brenner (München): Brüder oder Freunde? Die
 Wahrnehmung der osteuropäischen Juden in Deutsch-
 land

Evita Wiecki (München): Jiddisch in Osteuropa
 Sabine Koller (Regensburg): Schattenseiten ostjüdischen
 Lebens – Gewalt und Vertreibung in Text und Bild
 Ittai J. Tamari (München): Talmud-Drucke Osteuropas
 Michael Studemund-Halévy (Hamburg): Von Zion geht die
 Geschichte aus – Was Bücher über das jüdische Bulga-
 rien erzählen
 Dieter Pohl (München): Schoa/Holocaust und Osteuropa
 Michael Heinzmann (München): Die Philosophie des
 Salomon Maimon
 Annette Winkelmann (München): Erinnerungskultur in
 Polen heute
 Hans-Peter Bayerdörfer (München): Jiddisches Theater
 Marcus Schroll (München): Chassidismus
 Tamar Lewinsky (München): Jiddische Folklore
 Lena Gorelik (München): Lesung aus ihrem Buch „Hoch-
 zeit in Jerusalem“
 Aya Elyada, Ilanit Ilia-Manning, Ittai J. Tamari (alle Mün-
 chen) sowie Rachel Perets-Wagner (Jerusalem): Hebrä-
 isch-Intensivkurse
 Tamar Lewinsky und Evita Wiecki (beide München):
 Jiddisch-Intensivkurse

SoSe 2008

Sommeruniversität 2008: „Judentum und Islam“,
 20. bis 26. Juli 2008

Michael Brenner (München): Goldene oder Bleierne Zeit?
 Historiographische Interpretationen jüdischer Geschich-
 te unter islamischer Herrschaft
 Eli Bar-Chen (München): Maimonides: Der orientalische
 Held der deutschen Juden
 Carlos Fraenkel (Toronto): Zum intellektuellen Austausch
 zwischen Muslimen und Juden im Mittelalter – Dialog
 oder Streitgespräch?
 Michael Studemund-Halévy (Hamburg): Judentum und Is-
 lam im Osmanischen Reich und in der modernen Türkei

- Michael Heinzmann (München): Averroes: Harmonie der Religion und Philosophie. Die entscheidende Abhandlung sowie Mamonides: More Newuchim. Einleitung
- Omar Kamil (Leipzig): Erinnerungen und Erkenntnisse – Die arabische Wahrnehmung des Holocaust
- Avinoam Shalem (München): Das Gespür für das Heilige im Judentum und Islam: Am Beispiel von Mekka und Jerusalem
- Mirjam Triendl-Zadoff & Noam Zadoff (München): Geschichten über Israel und Palästina. Der israelisch-palästinensische Alltag im Spiegel literarischer Darstellungen.
- Yfaat Weiss (Haifa): „Unsichtbare Städte“ – Wadi Salib in Haifa

Sommeruniversität 2009: „Hast Du meine Alpen gesehen? Begegnungen mit und in den Bergen“, 12. bis 17. Juli 2009

- Michael Brenner (München): Jüdische Holocaust-Überlebende in den Alpen
- Gerhard Langer (Salzburg): Der Berg in der Bibel und der jüdischen Tradition
- Mirjam Zadoff & Noam Zadoff (München): Begegnungen am Fuß eines kleinen Berges. Jüdische Intellektuelle, der Monte Verità und die Eranos-Tagungen (Vorlesung)
- Tamar Lewinsky (München): Aufbruch in den Alpen – Aufbruch in die Alpen – Jiddischsprachige Transmigranten in der Schweiz
- Detlev Claussen (Hannover): Adorno und Celan in Sils Maria: (kein) Gespräch im Gebirge
- Albert Lichtblau (Salzburg): Faszination und Ambivalenz – jüdische Gäste in der alpinen Sommerfrische
- Stefanie Leuenberger (Fribourg): Dialektik der Alpen. Jüdische Intellektuelle und das Europäische Gebirge

Nicholas Mailänder (München): Bewundert, geduldet, ausgegrenzt – die Juden im Alpenverein zwischen 1918 und 1939

Barbara Staudinger (St. Pölten): Kaukasische Bergjuden? Max Grundwald und die jüdische Volkskunde

Douwe Hetteema (Basel): Kurt Guggenheim: „Ökologie der Agglomeration“ statt Alpenréduit. Der Patriotismus des schweizer-jüdischen Schriftstellers Kurt Guggenheim

Ursula Zeller (Zürich): The Jewish Alps – eine literarische Wanderung durch die Catskills in New York

Gerhard Milchram (Wien): Konrad Mautner und Eugenie Goldstern: Identitätsstiftung in den Alpen oder universale Ethnologie

Hanno Loewy (Hohenems): Exodus durch die Berge: Die zionistische Inszenierung der Alpenüberquerung

Eva Haverkamp (München): Juden in den Alpen und über die Alpen während des Mittelalters

Shifra Kupermann (Basel): Jiddischisten, Hebraisten und die Schweiz

Bettina Spoerri (Zürich): Koscherer Tourismus in den Alpen vom Victoria bis zum Edelweiss

SoSe 2010

Sommeruniversität 2010: „Treten Sie ein! Treten Sie aus!“ Konversionen und Grenzgänge, 11. bis 16. Juli 2010

Martha Keil (St. Pölten): „... diese Nichtsnutze, die sich einmal wie Juden, einmal wie Christen benehmen“. Jüdische Konversionen im Mittelalter

Gerhard Langer (Salzburg): Konversion in der Antike. Bibel, Rabbiner und nichtjüdische Literatur

Michael Brenner (München) Lida Barner (München): (Re-)Konversionen zum Judentum vor 1933 und im Nachkriegsdeutschland

Hanno Loewy (Hohenems): Führung durch das jüdische Viertel/Ausstellung

- Rabbiner Marcel Ebel (Zürich): Nachhaltigkeit von (orthodoxen) Übertritten – Konversionen bei Eheschließungen
- Maurus Reinkowski (Freiburg): Konversion zum Islam in der Vormoderne
- Noam Zadoff (München): Sünde und Erlösung – Jakob Frank und seine Sekte
- Mirjam Zadoff (München): Heilsversprechen
Weltrevolution – Konversionen zum nicht-jüdischen Judentum
- Madeleine Dreyfus (Basel): Mischehe oder Übertritt – Jüdische Lebensentwürfe
- Alfred Bodenheimer (Basel): Über Shlomo Sands “How and when was the Jewish People Invented”
- Marc D. Baer (Irvine): The Dönme – Jewish Converts to Islam in Wartime Berlin
- Daniel Lis (Basel): Das judaisierende Volk der Igbo in Nigeria (mit Film)
- Armin Eidherr (Salzburg): Das Marranentum – seine Entstehung, die religionsgesetzliche Problematik und die Rezeption bei den Aschkenasen
- Albert Lichtblau (Salzburg)/ Eleonore Lappin-Eppel (St. Pölten): „Mischehen“ – Beziehung und Religionswechsel

SoSe 2011

Sommeruniversität 2011: „weit von wo.
Jüdische Migrationen“, 10. bis 15. Juli 2011

- Anna Lipphardt (Konstanz): Menschen in Bewegung: Ausgangspunkte, Forschungsansätze und methodologische Herausforderungen für eine transnational angelegte jüdische Migrationsforschung
- Susanne Plietzsch (Salzburg): Das Babylonische Exil als Paradigma des Exilsbegriffs
- Joachim Schlör (Southampton): „Menschen wie wir mit Koffern.“ Neue kulturwissenschaftliche Zugänge zur Er-

forschung jüdischer Migrationen im 19. und 20. Jahrhundert

Norman Stillman (Norman, Oklahoma): The Phenomenon of Migration in the History of the Jews of the Islamic World

Catherine Michel (Berlin): Weit vom Shtetl, im Tenement – Migrationen im Jiddischen Kino

Stefanie Mahrer (Basel): Nicht nur Viehhändler: Berufsmigration im Dreiländereck im 19. Jh.

Michael Brenner (München): Am Ziel angekommen – Das Ende der jüdischen Migration?

Michael Studemund-Halévy (Hamburg): Vom Inquisitionspalast an den Wiener Hof – Der Tabakbaron Diego de Aguilar und die österreichischen Sefarden

Gerhard Langer (Wien): „Nicht daheim und doch zu Hause!“ – Jüdische Migration und Diasporaerfahrung in der Spätantike

Martha Keil (St. Pölten): Vom Studieren und Heiraten, Dienen und Fliehen. Migrationen im spätmittelalterlichen Aschkenas

Stefan Rohrbacher (Düsseldorf): Mobilität und Migration im Aschkenas der Frühen Neuzeit

Mirjam Zadoff (München): “Oh, 'tis love, 'tis love, that makes the world go round!” Liebesmigration im modernen Judentum

Albert Bodenheimer (Basel): Exodus und Wüstenwanderung – jüdische Interpretationen der Gegenwart

Erik Petry (Basel): Ausweisungsgrund Überfremdung: Jüdische Flüchtlinge und die Schweiz 1933–1945

Tamar Lewinsky (Basel): Jiddisch auf Wanderschaft. Sprache und Migration in der osteuropäisch-jüdischen Geschichte

Moshe Zimmermann (Jerusalem): „Abstieg“, „Abfall der Schwächlinge“, „Brain drain“ – Auswanderung aus dem Judenstaat

Noam Zadoff (München): „Wohl denen, die säen und nicht ernten“: Hoffnung und Enttäuschung des Zionismus im Palästina des britischen Mandats

Liliana Ruth Feierstein (Heidelberg): The Jewish Gauchos: From the Book to the Soil and from the Soil to the Book

Albert Lichtblau (Salzburg): Bis ans andere Ende der Welt: Fluchtpunkt Shanghai

Sommeruniversität 2012: „Du musst nur die Laufrichtung ändern. Jüdische Wendepunkte“, 8. bis 13. Juli 2012

Caspar Battegay (Basel): „Wendungspunkte“ der Moderne: Ideologie und Geschichte bei Nathan Birnbaum

Alfred Bodenheimer (Basel): „Von Kummer zur Freude und von Trauer zum Festtag“ – Das Muster des Wendepunkts im jüdischen Narrativ

Michael Brenner (München): Wendepunkt 1933: Reaktionen der deutschen Juden

Julie Grimmeisen (München): Zionismus als Wendepunkt für Frauen?

Eva Haverkamp (München): Wendepunkte im Spiegel Jüdischer Geschichtsschreibung des Mittelalters

Martha Keil (St. Pölten): Mila, Tora, Chupa – jüdische Übergangsrituale im vormodernen Aschkenas

Gerhard Langer (Wien): Das Jahr 70. Wendepunkt oder Mythos?

Albert Lichtblau (Salzburg) und Werner Dreier (Bregenz): Zivilisationsbruch, Erinnerung und Unterricht – Die Aufbereitung von Shoah-bezogenen Gesprächen für den Schulunterricht

Vivian Liska (Antwerpen): „Du musst nur die Laufrichtung ändern.“ Jüdische Tradition im modernen Denken

Stefanie Mahrer (Basel): „Wir sind und wollen nur Deutsche sein.“ – Das Revolutionsjahr 1848 als Wendepunkt in der jüdischen Geschichte?

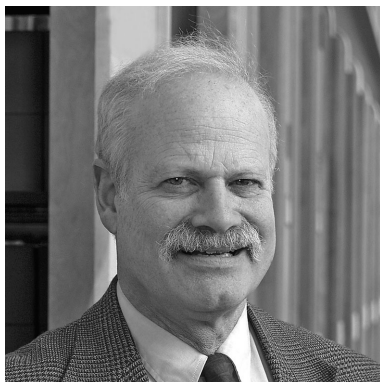
- Anna Menny (München): 1492 – spanisch-jüdischer Erinnerungsort
- Karl Müller und Armin Eidherr (Salzburg): Zur Darstellung des Ost- und Westjudentums in Joseph Roths „Juden auf Wanderschaft“ (1927)
- Erik Petry (Basel): Zionismus oder Muskeljudentum als Wendepunkte?
- Stefan Rohrbacher (Düsseldorf): Haskalah. Die Epoche der jüdischen Aufklärung – Wende-Punkt der europäisch-jüdischen Geschichte?
- Moshe Rosman (Bar Ilan University): Turning Points, Matrices and the Making of Postmodern Jewish History
- Stefan Schreiner (Zürich): Die Karäer (bne miqra) – Wendepunkt oder Kontinuum in der jüdischen Geschichte?
- Susanne Talabardon (Bamberg): Kabbala für alle? Der osteuropäische Chassidismus und die Menschen der Materie
- Mirjam Zadoff (München): Von Palästina auf die Krim. Reuben Brainins Wendung vom Zionismus zur jüdischen Utopie in Russland
- Noam Zadoff (München): Utopien im Wandel: Israel und der Sechs-Tage-Krieg
- Moshe Zimmermann (Jerusalem): Was macht aus der Gründung des Staates Israels einen Wendepunkt in der jüdischen Geschichte?

Allianz-Gastprofessuren

- WiSe 2003/2004 Ada Rapoport-Albert (London): Jewish Mysticism – The Hasidic Movement in Eastern Europe from the 18th to the 20th Century (Vorlesung); Basic Sources of Hasidism (Übung); Antrittsvorlesung: Women in the Jewish Mystical Tradition
- SoSe 2004 Stephen J. Whitfield (Brandeis): American Jewish Culture in the Twentieth Century (Vorlesung); Dreams and Desires – Jewish Culture in the United States (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: Making America Harmonious – Jews in Popular Music in the United States
- WiSe 2005/2006 Menahem Ben-Sasson (Jerusalem): Jews of Islam 7th – 14th Century (Vorlesung); Maimonides, the Maimonidean Family and their Times (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: Jews and Arabs – A Perspective of a Millennium
- SoSe 2006 John Efron (Berkeley): History of the Jews in Eastern Europe to 1939 (Vorlesung); Orientalism and the Jews (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: The Muslim World through the Eyes of German-Speaking Jews
- WiSe 2007/2008: Richard I. Cohen (Jerusalem): The Jews of France from the French Revolution to the Vichy New Order (Vorlesung); When West Meets East – West European Jews and Jews in Islamic Countries in the Modern Period (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: The Clash of Civilizations: European Jews and Oriental Jews – Past and Presence



Ada Rapoport-Albert



Stephen J. Whitfield



Menahem Ben-Sasson



John M. Efron



Richard I. Cohen



David B. Ruderman



Benny Morris



Norman Stillman

- SoSe 2008: David B. Ruderman (Philadelphia): Modern Jewish Intellectual History (Vorlesung); The Transformation of Jewish Culture in Early Modern Europe (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: The People and the Book – The Invention of Printing and the Transformation of Jewish Culture
- WS 2010/11 Benny Morris (Beer Sheva): The History of the Zionist-Arab Conflict, 1882–1948 (Vorlesung); The Israel-Arab War of 1948 (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: The Israeli-Arab War of 1948 – A new Perspective
- SoSe 2011 Norman Stillmann (Norman, Oklahoma): The Jews under Islam (Vorlesung); The Andalusian Encounter: Jews, Christians and Muslims in Islamic Spain (Hauptseminar); Antrittsvorlesung: When Arabic was a Jewish Language

Sonstige Gastprofessuren

WiSe 2000/2001

Michael Toch (Jerusalem): Jüdische Geschichte im Mittelalter

SoSe 2007

Daniel Schwartz (Jerusalem): Historiography in Ancient Judaism (Blockseminar)

WiSe 2007/2008

Itta Shedletzky (Jerusalem): Geschichte und Literatur im deutsch-jüdischen Kontext im 19. und 20. Jahrhundert (Vorlesung); Facetten des „Jüdischen“ in der deutschsprachigen Moderne (Hauptseminar)

Israel Yuval (Jerusalem): Heilige Zeiten: Jüdische und christliche Feiertage in der Antike und im Mittelalter (Hauptseminar)

SoSe 2008

Carlos Fraenkel (Jerusalem): Die Religion als Dienstmagd der Philosophie – von der Antike bis zur Aufklärung (Vorlesung); Al-Farabi und Maimonides in ihren historischen und intellektuellen Kontexten (Hauptseminar)

**Lehrveranstaltungen, Publikationen und
Mitarbeiter**

Lehrveranstaltungen – Auswahl (2007–2012)

Hamed Abdel-Samad

Der arabisch-israelische Konflikt 1948–1995

Grundlagen jüdischer Geschichte in der islamischen Welt

Michael Brenner

Wendepunkte 1933: Jüdische Reaktionen auf die neue politische Situation

Zwischen Integration und Exklusion: Jüdische Geschichte in Europa

1870–1933

Hauptströmungen der jüdischen Geschichtsschreibung

Vom Ghetto zur Emanzipation. Jüdische Geschichte in der frühen Neuzeit

Vorgeschichte und Gründung des Staates Israel

Jüdische Kulturen in Mitteleuropa 1890–1930

Epilog oder Neubeginn? Juden in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg

Oliver Glatz

Grundlagen jüdischer Geschichte im islamischen Raum

Das Ende der Tradition? Jüdische Geschichte im islamischen Raum im 20. Jh.

Schmelztiegel oder israelischer Salat? Die pluralistische Gesellschaft Israels

Juden im Maghreb

Tobias Grill

Die jüdische Aufklärungsbewegung (Haskala) in Osteuropa

Einführung in die Geschichte des osteuropäischen Judentums

Julie Grimmeisen

Texte zur jüdischen Kultur im arabischen Raum

Arabische Kultur im jüdischen Raum. Geschichte der arabischen Bevölkerung
in Israel

Geschichte Israels. Ideen und Realitäten

West trifft Ost, Ost trifft West: Der Austausch zwischen Juden im Okzident und
Orient

Geschlechterrollen im Nahen Osten

Eva Haverkamp

Juden in der Politik während des Mittelalters

Juden im Wirtschaftsleben des Mittelalters

Juden im mittelalterlichen „deutschen“ Reich

Gespräche und Disputationen zwischen Juden und Christen im Mittelalter – Juden im Handwerk während des Mittelalters

Juden im mittelalterlichen Bayern (mit Exkursion nach Regensburg, Würzburg, Rothenburg)

Juden schreiben Geschichte: Geschichtsschreibung von Juden verfasst (Mittelalter)

Jüdische Frauen im Mittelalter

Andrea Sinn

Die Geschichte der Juden in München im Spiegel städtischer Archivquellen

Evita Wiecki

Jiddisch nach dem Holocaust

Jiddische Holocaust-Literatur

Jüdische Feiertage in der jiddischen Literatur

Jüdische Kulturen Osteuropas

Cornelia Wilhelm

The Re-Emergence of Jewish Life in Post World War II Germany

After the Holocaust: Jews in Germany

Migration, Minderheiten und kulturelle Differenz im deutschsprachigen Mitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert

Der Westen in der Amerikanischen Geschichte

Mirjam Zadoff

Jüdische Identitäten im Neuen Deutschland

Der Holocaust: Geschichte – Perspektiven – Bilder

Vom Schreiben über sich selbst. Autobiographien als Quellen der Neuen Kulturgeschichte

Von Marx bis MAKI: Juden und Kommunismus

Die Geschichte Palästinas / Erez Israels von 1882 bis 1948

Wie Historiker erzählen. Schreibwerkstatt für Fortgeschrittene

In der Synagoge, am Strand von Tel-Aviv: Jüdische Orte und Räume

Noam Zadoff

Der Staat Israel: Kultur und Gesellschaft

Deutschland und Israel: Geschichte einer Beziehung

Geschichte des arabisch-israelischen Konfliktes seit 1948

Germany in the Land of Israel: Remnants and Presence of German Culture in
the „Levant“

Exkursionen

Augsburg: Synagoge und Jüdisches Kulturmuseum, 14. Juli 1998

Polen: Auf den Spuren des jüdischen Erbes in Galizien, 16. bis 25. Juli 1999

Fürth und Schnaittach: Jüdisches Museum Franken, 15. Dezember 1999

Regensburg: Jüdische Gemeinde und mittelalterliche Ausgrabungen, 5. Juni 2001

Sizilien: Judentum und Islam auf Sizilien, 18. bis 24. Februar 2002

Prag: mit Workshop Religiöse und säkulare Deutungskulturen in Europa im
19. und 20. Jahrhundert, 22. bis 27. Juni 2004

Istanbul: Die Juden in der modernen muslimischen Welt, 18. bis 23. Juni 2006

Jerusalem: Germany in the Land of Israel: Remnants and Presence of German
Culture in the Levant, 4. bis 11. November 2007

Jerusalem: Deutsche Wurzeln Israels: Zionismus in Mitteleuropa und Mittel-
europa in Israel, 15. bis 22. November 2008

Speyer: Die heiligen jüdischen Gemeinden des Mittelalters, 22. und
23. Juli 2009

*Die Teilnehmer der
Exkursion nach
Istanbul im
Sommersemester
2006*





Die Teilnehmer der Jerusalem-Exkursion 2010 mit (von rechts) Shlomo Avineri, Michael Brenner und Anja Siegemund, Direktorin des Leo Baeck Instituts in Jerusalem

Israel: Vorgeschichte und Gründung des Staates Israel, 21. bis 28. Mai 2010

Rothenburg und Würzburg: Juden im mittelalterlichen Bayern, 4. bis 5. Dezember 2010

Speyer, Worms und Oppenheim: Speyer, Worms und Mainz: Die Wiege des deutschen Judentums, 20. bis 23. Januar 2011

Israel: Juden und Araber in Israel. Einblicke in die pluralistische israelische Gesellschaft, 28. Mai bis 4. Juni 2011

Berlin: Berlin: Literaturraum – Geschichtsraum, 4. bis 7. Juni 2012

Mainz, Worms und Speyer: Juden in den mittelalterlichen Städten an Rhein und Donau, 29. Juni bis 1. Juli 2012

Jerusalem: Jerusalem und das Heilige Land. Wahrnehmung und Erinnerung bei Juden und Christen im Mittelalter, November 2012

Regensburg: seit SoSe 2010 jedes Semester eine eintägige Exkursion der mittelalterlichen jüdischen Geschichte

Internationale Blockseminare

American Jewry in the 19th and 20th Century: Historical Perspectives from Europe, Israel and the United States, 14. bis 18. Juni 2006 in Wildbad Kreuth, durchgeführt von Cornelia Wilhelm in Kooperation mit den Universitäten Haifa und Basel

War, Genocide and Totalitarianism in the 20th Century, 4. bis 10. Juni 2007 in Kloster Banz

The Re-Emergence of Jewish Life in Post World-War II Germany, 13. bis 19. Juni 2007 in München und Kloster Banz, durchgeführt von Cornelia Wilhelm in Kooperation mit der Rutgers University in New Jersey

Blockseminare an der Venice International University

Emancipation and Changing Identities of the Jews during the 19th Century: A Comparative European Perspective, 3. bis 7. April 2000

Jüdisches Erbe und europäische Identität, 9. bis 14. Mai 2003

From Venice to Warsaw to the Bronx – The Term Ghetto and its History, 2. bis 5. Mai 2005

Seeking the „Other“ in Venice: 5.-13. Dezember 2009 (gemeinsam mit Avinoam Shalem und Franz-Alto Bauer)



Die Teilnehmer des Internationalen Blockseminars in Venedig im Sommersemester 2005

Publikationen und Forschungsprojekte

Jahresvorträge

Michael Brenner: Jüdische Geschichte an deutschen Universitäten – Bilanz und Perspektive (Antrittsvorlesung, München 1999).

Yosef Hayim Yerushalmi: Spinoza und das Überleben des jüdischen Volkes. Mit einem Anhang: Spanien und das Spanische in Spinozas Bibliothek, München 1999.

Jan Philipp Reemtsma: „Wie hätte ich mich verhalten?“ Gedanken über eine populäre Frage. Mit einem Nachwort von Hans-Jochen Vogel, München 2000.

Peter Gay: Verstreut und Vergessen. Deutsche Juden im Exil, München 2000.

Shulamit Volkov: Zwischen Dialektik und Aufklärung, München 2002.

Michael A. Meyer: Religiöse Richtungen im modernen Judentum, München 2003.

Sander L. Gilman: Kann die jüdische Diasporaerfahrung als Modell für die heutige muslimische Diaspora in Europa dienen?, München 2004.

Amir Eshel: Das Ungesagte schreiben – Israelische Prosa und das Problem der palästinensischen Flucht und Vertreibung, München 2005.

Zeitschrift

Seit April 2007 erscheint die Zeitschrift „Münchener Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur“, die zweimal pro Jahr herausgegeben wird und in der auch die Jahresvorträge publiziert werden.

1/2007 Yfaat Weiss über Lea Goldberg — Themenschwerpunkt Juden im Nachkriegsdeutschland

2/2007 Zur Historischen Gestalt Gershom Scholems — mit Beiträgen von Jürgen Habermas, David A. Rees, Itta Shedletzky, Lina Barouch, Mirjam Triendl-Zadoff, Noam Zadoff und Giulio Busi

1/2008 Münchner Porträts: Drei Jüdische Biographien — Christian Ude zu Kurt Eisner, Hans-Jochen Vogel zu Lion Feuchtwanger, Rachel Salamander zu Gerty Spies

2/2008 Judentum und Islam — mit Beiträgen von John M. Efron, Richard I. Cohen und Carlos Fraenkel

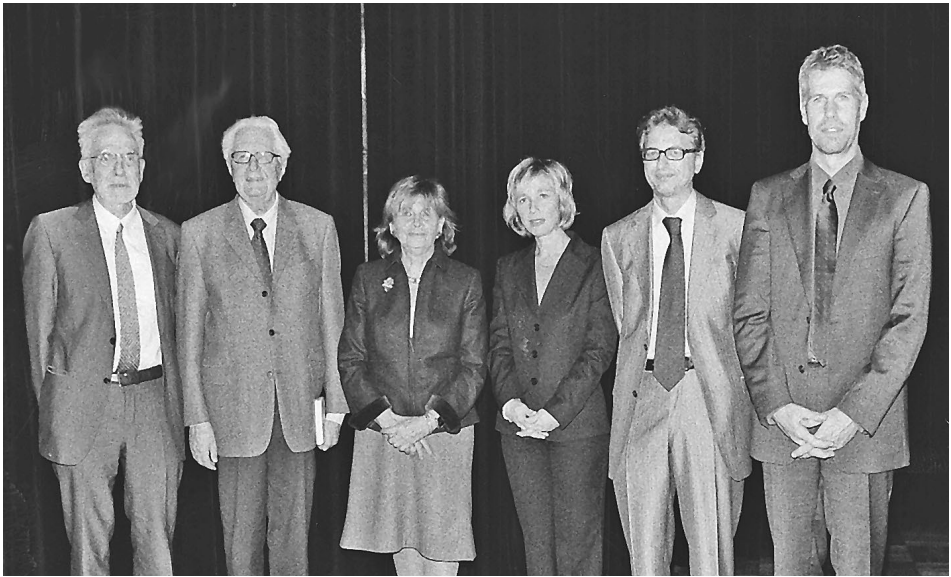
- 1/2009 Deutschland in Israel — Israel in Deutschland — mit Beiträgen von Dan Laor, Anja Siegemund, Christian Kraft, Andrea Livnat, Gisela Dachs, Chaim Be'ér und Julie Grimmeisen
- 2/2009 Das portative Vaterland — mit Beiträgen von Hans Magnus Enzensberger, Rahel E. Feilchenfeldt, Andreas B. Kilcher, Michael Krüger, Thomas Meyer, David B. Ruderman, Ittai J. Tamari, Ernst-Peter Wieckenberg und Reinhard Wittmann
- 1/2010 Eine deutsch-jüdische Nachkriegsgeographie – mit Beiträgen von Tobias Freimüller, Katharina Friedla, Anne Gemeinhardt, Monika Halbinger, Tamar Lewinsky, Hendrik Niether, Andrea Sinn und Maximilian Strnad
- 2/2010 Von der Kristallnacht zum Novemberpogrom: Der Wandel des Gedenkens an den 9. November 1938 – mit Beiträgen von Norbert Frei, Anne Giebel, Constantin Goschler, Monika Halbinger, Harald Schmid und Alan E. Steinweis
- 1/2011 Eigenbilder, Fremdbilder – Forschungen zum antiken und mittelalterlichen Judentum – mit Beiträgen von Ismar Schorsch, Ora Limor und Israel J. Yuval, Kenneth Stow, Astrid Riedler-Pohlers und Wiebke Rasumny
- 2/2011 Das neue Sefarad – das moderne Spanien und sein jüdisches Erbe – mit Beiträgen von David Nirenberg, Michael Studemund-Halévy, Michal Friedman, Stefanie Schüler-Springorum, Anna Menny, Carlos Collado Seidel und Alejandro Baer
- 1/2012 Jüdische Stimmen im Diskurs der sechziger Jahre – Elmauer Gespräche mit Awi Blumenfeld, Michael Brenner, Daniel Cohn-Bendit, Dan Diner, Norbert Frei, Jürgen Habermas und Rachel Salamander

Am Lehrstuhl entstandene Buchveröffentlichungen

Tagungsbände

Michael Brenner/Yfaat Weiss (Hg.): Zionistische Utopie – Israelische Realität. Religion und Nation in Israel, München 1999.

Michael Brenner (Hg.): Jüdische Sprachen in deutscher Umwelt – Hebräisch und Jiddisch von der Aufklärung bis ins 20. Jahrhundert, Göttingen 2002.



Die Präsentation des Buches „Jüdisches München“ am 31. Oktober 2006.

Von links: Wolfgang Beck, Hans-Jochen Vogel, Charlotte Knobloch, Amelie Fried, Michael Brenner, Andreas Heusler

Michael Brenner/David N. Myers (Hg.): Jüdische Geschichtsschreibung heute – Themen, Positionen, Kontroversen. Ein Schloss-Elmau-Symposium, München 2002.

Eli Bar-Chen/Anthony Kauders (Hg.): Jüdische Geschichte – Neue Ansätze, alte Herausforderungen, München 2003.

Michael Brenner/Vicki Caron/Uri R. Kaufmann (Hg.): Jewish Emancipation Reconsidered – The French and German Models, Tübingen 2003.

Michael Brenner/Gideon Reuveni (Hg.): Emanzipation durch Muskelkraft, Göttingen 2006. Englischsprachige Ausgabe: Emancipation through Muscles, Lincoln und London 2006.

Veröffentlichungen des Lehrstuhls

Jakob Katz: Tradition und Krise – Der Weg der jüdischen Gesellschaft, München 2002.

Michael Brenner/Anthony Kauders/Gideon Reuveni/Nils Römer (Hg.): Jüdische Geschichte lesen – Texte der jüdischen Geschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert, München 2003.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv München

Richard Bauer/Michael Brenner (Hg.): Jüdisches München. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2006.

In Zusammenarbeit mit der bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Michael Brenner/Renate Höpfinger (Hg.), Die Juden in der Oberpfalz, München 2009.

Michael Brenner/Daniela Eisenstein (Hg.), Die Juden in Franken, München 2012.

Michael Brenner/Sabine Ullmann(Hg.), Die Juden in Schwaben, München 2012.

Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte

Michael Brenner/Maximilian Strnad (Hg.), Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Göttingen 2012.

Abgeschlossene Dissertationen

Jan-Björn Potthast

Das Prager Jüdische Zentralmuseum vor dem Hintergrund von Arisierung, Gegnerforschung und SS-Machtpolitik im Protektorat Böhmen und Mähren (2001), veröffentlicht unter dem Titel: Das jüdische Zentralmuseum der SS in Prag – Gegnerforschung und Völkermord im Nationalsozialismus, Frankfurt a.M./New York 2002.

Heike Specht

Die Feuchtwangers – Familie, Tradition und jüdisches Selbstverständnis im deutsch-jüdischen Bürgertum des 19. und 20. Jahrhunderts (2005), veröffentlicht unter demselben Titel, Göttingen 2006.

Marcus Pyka

Jüdische Identität bei Heinrich Graetz 1817 – 1891 (2005), Veröffentlichung unter demselben Titel, Göttingen 2008.

Anja Siegemund

Deutsche Zionisten und die Idee der Verständigung in Palästina 1918–1948 (2005).

Mirjam Triendl-Zadoff

Nächstes Jahr in Marienbad. Gegenwelten jüdischer Kulturen der Moderne (2005), Veröffentlichung unter demselben Titel, Göttingen 2007 (englische Ausgabe 2012).

Tamar Lewinsky

Displaced Poets. Jiddische Schriftsteller im Nachkriegsdeutschland, 1945–1951 (2007), Veröffentlichung unter demselben Titel, Göttingen 2008.

Beatrix Schröttner

Bilaterale Beziehungen zwischen Portugal und Israel 1945–1962 (2007).

Björn Siegel

Zwischen West und Ost – Die Israelitische Allianz zu Wien 1873–1938 (2008), Veröffentlichung unter dem Titel: Österreichisches Judentum zwischen Ost und West. Die Israelitische Allianz zu Wien 1873–1938, Frankfurt/M. 2010.

Monika Halbinger

Das Jüdische in den Wochenzeitungen ZEIT, SPIEGEL und STERN (1946–1989). Berichterstattung zwischen Polarisierungsbemühung, Vereinnahmung und Abwehr, Veröffentlichung unter demselben Titel, München 2010.

Tobias Grill

Das Wirken deutscher Rabbiner und deutsch-jüdischer Pädagogen in den jüdischen Gemeinden Osteuropas (1938–1939). Ein Beitrag zur Kulturtransferforschung (2009), Veröffentlichung in Vorbereitung.

Andrea Livnat

Das Nachleben Theodor Herzls – Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte einer Legende (2010).

Andrea Sinn

Die Anfänge des Zentralrats der Juden und der Jüdischen Allgemeinen. Hendrik G. van Dam und Karl Marx als Repräsentanten jüdischen Lebens in Deutschland nach 1945 (2012).

Christian Kraft

Aschkenas in Jerusalem – Die religiösen Institutionen der Einwanderer aus Deutschland im Jerusalemer Stadtviertel Rechavia (1933 – 2004). Transfer und Transformation (2012).

Martina Niedhammer

Nur eine Geld-Emancipation? Loyalitäten und Lebenswelten des Prager jüdischen Großbürgertums 1800 – 1867 (2012).

Anna Menny

Spanien und Sepharad: Offizieller Umgang mit jüdischer Gegenwart und Vergangenheit im Franquismus und in der Demokratie (2012).

Laufende Dissertationen

Sebastian Bauer

Ludwig Philippson und Marcus Lehmann: Popularisierung des liberalen orthodoxen Judentums im 19. Jahrhundert

Simone Bauer

Zionismus in München

Lena Gorelik

Die Immigration jüdischer Einwanderer aus der früheren Sowjetunion im Spiegel der russischsprachigen Presse

Julie Grimmeisen

Frauenbilder in Israel nach der Staatsgründung, 1948 – 1967

Barbara Hutzelmann

Der Holocaust in der Slowakei

Philipp Lenhard

Von Blut und Geist. Die Entstehung moderner jüdischer Ethnizität in Frankreich und Deutschland, 1789 – 1848

Anne Mittelhammer

Jiddische Literatur in DP-Camps in Italien und Österreich

Oren Osterer

Israel im Spiegel der DDR-Presse

Helen Przibilla

Jiskorbücher/-literatur/ als Medien des Erinnerns an Heldentod, Selbstopfer und Märtyrertod im Zionismus, 1897 – 1948

David Rees

Jüdische sakrale Musik im deutschsprachigen Raum im 19. Jahrhundert

Elisabeth Rees-Dessauer

„Wer ein Haus baut, will bleiben.“ Synagogenbauten und der Wandel des Selbstverständnisses der jüdischen Gemeinden in Deutschland seit 1945

Magdalena Wröbel Bloom

Cross-Border Social Networks and the Jewish Migration from Poland to Palestine, 1924 – 1928

Forschungsprojekte

„Jüdische Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert“ (Projekt der DFG), bearbeitet von Gideon Reuveni, Anthony Kauders, Nils Römer, Marcus Pyka
Konzeptentwurf für die Historische Abteilung eines künftigen Jüdischen Museums in München (Projekt mit dem Kulturreferat München), Mitarbeit der Studentinnen Doris Seidel, Heike Specht und Silke Streppelhoff

„Verkörpernte Orte. Jüdische Kulturen im böhmischen Bäderdreieck“ (im Rahmen des German-Israeli-Foundation-Projekts „The German-Czech-Jewish Triangle 1890 – 1938“), bearbeitet von Mirjam Triendl

„Juden und Konsumkultur“ (Hanadiv/Rothschild Foundation Europe), bearbeitet von Gideon Reuveni

„Werner Scholem and the Concept of Utopia in Modern Jewish History“
(Hanadiv/Rothschild Foundation Europe), bearbeitet von Mirjam Triendl-
Zadoff

Erstellung einer Monographie über die Hebraica-Bestände der Bayerischen
Staatsbibliothek (Fritz Thyssen Stiftung), bearbeitet von Ittai J. Tamari

Erschließung und Digitalisierung der Hebraica- und Judaica-Bestände der
Bayerischen Staatsbibliothek (Heidehof Stiftung), bearbeitet von Ittai J. Tamari

„Geschichte der Juden in Deutschland nach 1945“, (VW-Stiftung) bearbeitet
von Lida Barner, Tamar Lewinsky, Andrea Sinn und Maximilian Strnad

„Christen, Mauren, Juden. Erinnerungskultur und Identitätspolitik in der iberi-
schen Moderne“, (LMUexcellent), bearbeitet von Anna Menny

„Berlin als Zentrum hebräischer Literaturprojekte, 1918 – 1933“, (DFG), bear-
beitet von Tamara Or

„Deutsche Rabbiner im amerikanischen Exil (1933 – 1989)“, (DFG) bearbeitet
von Cornelia Wilhelm

„Deutschland – Israel. Zentrale Räume, Periphere Regionen“, (LMUexcellent)
bearbeitet von Noam Zadoff

„Die Rezeption der Psychoanalyse anhand von fünf Episoden“, (DFG), bearbei-
tet von Anthony D. Kauders

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Inga-Clairie Pahl

Jüdisches Leben im Spiegel der Bayerischen Israelitischen Gemeindezeitung
von 1933 bis 1938 (1999)

Mark Sandor

Jüdischer Sport und Sportvereine im deutschsprachigen Raum (1999)

Andrea Übelhack

Der Chassidismus im Spiegel der neuzeitlichen jüdischen Geschichtsschreibung
(1999)

Claudia Detsch

Zionismus in München von den Anfängen bis 1933 (2000)

Martina Kölch

Das YIVO-Institut in Berlin und Wilna (1925 – 1940) – Eine neue Wissenschaft für eine neue Geisteswelt (2000)

Heike Specht

Die Familie Feuchtwanger – Von der Ansässigmachung bis zum Jahr 1933 (2000)

Beatrix Schröttner

Die Vermittlerfunktion von Juden im Ersten Weltkrieg (2001)

Tanja Eser

Masada – Geschichte, Mythos und Forschungskontroversen (2002)

Evelyn Safian

Die Geschichte des Jüdischen Museums in München (2002)

Manuel Brunner

Zwischen Devianz und Delinquenz – Organisierte jüdische Kriminalität im 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts in Deutschland (2003)

David Herting

Zionismus und Satire im Kaiserreich und der Weimarer Republik – Das „Illustrierte Jüdische Witzblatt Schlemiel“ (2003)

Su Wang

Jüdische Ärzte in Shanghai (2003)

Ana Maria Velarde de Huber

Der Einfluß der Inquisition auf Kultur und Gesellschaft Spaniens und seiner überseeischen Territorien anhand literarischer Zeugnisse vom 15. bis 18. Jahrhundert (2004)

Jutta Weishäupl

Jella Lepman und der Aufbau der internationalen Jugendbibliothek in München (2004)

Björn Siegel

Die Juden von Äthiopien im Spiegel der Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts
(2004)

Sebastian Bauer

Historiographische Interpretationen der Judenverfolgung während des Ersten
Kreuzzuges (2005)

Ilanit Kessel

Die Migration junger Juden aus Deutschland nach England (2006)

Judith Ritter

Carry Brachvogel – Eine Schriftstellerin des Münchner jüdischen Bürgertums
(2006)

Andrea Sinn

(R)Emigrant Hans Lamm. Jüdische Rückkehr nach 1945 (2006), Veröffentlichung unter dem Titel „Und ich lebe wieder an der Isar. Exil und Rückkehr des Münchner Juden Hans Lamm“, München 2007

Barbara Hutzelmann

Das Verhältnis der lokalen Bevölkerung zu den jüdischen Displaced Persons in
Landsberg am Lech und Wolfratshausen 1945 – 1956 (2007)

Anna Ruster

Die Rückkehr zum Judentum am Beispiel von Theodor Lessing (2007)

Magdalena Wröbel

Antisemitismus im Polen der Jahre 1968/69 im Spiegel der deutschsprachigen
jüdischen Presse (2007)

David Rees

Gershom Sholems Studienzeit in Jena, Bern und München (2008)

Anna Koch

Hermann Kestens Verhältnis zu Deutschland nach 1945 (2008)

Anne Kathrin Grünhoff

Elsa Bernstein – eine Münchner Schriftstellerin in Theresienstadt (2008)

Anne Gemeinhardt

Der Wiederaufbau jüdischen Lebens im Saarland nach 1945 (2009)

Julie Grimmeisen

Deutsche Kultur in Israel. Die Kulturarbeit der bundesdeutschen Botschaft in Tel Aviv 1965 – 79 (2009)

Anne Mittelhammer

Die jüdische Gemeindepolitik in München 1950 – 1970 im Spiegel der Münchner jüdischen Presse (2010)

Elisabeth Anna Eichinger

St. Wolfgang lässt uns nicht mehr los. Jüdische Sommerfrischegäste im Spannungsfeld von Idylle, Antisemitismus und Vertreibung (2011)

Niels Eggerz

Mosche Chajm Luzzatto: Eigen- und Fremdbild (2012)

Elisabeth Dietrich

„These – Traum; Antithese – Erwachen; Synthese – Eine neue Wirklichkeit“
Schalom Ben-Chrorins Leben und Werk in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (2012)

Fabian Gottwald

Leopold Zunz' Wirken für die Reform (2012)

Kurzbiographien und Veröffentlichungen der Lehrstuhlmitarbeiter (2002 – 2012)

Hamed Abdel-Samad, M.A.

Studium des Englischen, Französischen und der Politikwissenschaft in Kairo und Augsburg. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an Instituten in Braunschweig, Erfurt und Japan. 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München mit Schwerpunkt Nahostkonflikt.

Buchveröffentlichungen:

Krieg oder Frieden: Die arabische Revolution und die Zukunft des Westens, München 2011.

Der Untergang der islamischen Welt. Eine Prognose, München 2011.

Mein Abschied vom Himmel. Aus dem Leben eines Muslims in Deutschland, München 2010.

Prof. Dr. Michael Brenner

Studium in Heidelberg, Jerusalem und New York (Columbia University), Promotion über die Jüdische Kultur in der Weimarer Republik an der Columbia University in New York. Von 1993–1994 Assistant Professor an der Indiana University in Bloomington und von 1994–1997 an der Brandeis University in Massachusetts. 1997 auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen. Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Internationaler Vizepräsident des Leo Baeck Instituts. Gastprofessuren u. a. in Haifa, Budapest, Paris, Berkeley und Stanford sowie Ina Levine Invitational Scholar am United States Holocaust Memorial Museum.

Buchveröffentlichungen:

Kleine Jüdische Geschichte, München 2008.

Propheten des Vergangenen. Jüdische Geschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert, München 2006.

Geschichte des Zionismus, München 2002.

Jüdische Kultur in der Weimarer Republik, München 2000.

Mitverfasser von Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit. Bd. 2., München 1996 und Mitherausgeber der gesamten vier Bände, 1996–97.

Nach dem Holocaust: Juden in Deutschland. 1945–1950, München 1995.

Oliver Glatz, M.A.

Studium der Islamwissenschaft und Judaistik an der Freien Universität Berlin und der Hebräischen Universität Jerusalem. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for Religious Studies (CERES) und am Käthe-Hamburger-Kolleg „Dynamics in the History of Religion“ an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU München für den Bereich der jüdischen Gemeinden in der Islamischen Welt und Doktorand zum Thema „Jüdische und muslimische nationalreligiöse Bewegungen in Israel und den Palästinensischen Gebieten“.

Dr. des. Tobias Grill

Studium der Slavistik, Ost- und Südosteuropäischen Geschichte sowie der Neueren und Neuesten Geschichte an der LMU München. 2006–2007 Assistent am Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas und 2007–2008 Assistent am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München. Seit 2008 Assistent am Lehrstuhl für Neuere Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Beziehungen an der Universität der Bundeswehr in München.

Veröffentlichungen:

Rabbis as Agents of Modernization in the Lands of the Ukraine? (ca. 1840–1900). In: *Journal of Ukrainian Studies* 2012.

Antizionistische jüdische Bewegungen. In: Institut für Europäische Geschichte (Hg.), *Europäische Geschichte Online (EGO)*, Mainz 2011.

Die Einführung moderner Predigten im osteuropäischen Judentum und die damit verbundenen Raumvorstellungen. In: Petra Ernst/Gerald Lamprecht (Hg.), *Jewish Spaces. Die Kategorie Raum im Kontext kultureller Identitäten*, Innsbruck 2010.

The politicisation of traditional Polish Jewry: Orthodox German rabbis and the founding of Agudas Ho-Ortodoksim and Dos yidishe vort in Gouvernement-General Warsaw, 1916–18. In: *East European Jewish Affairs* 39/2 (2009).

Wem gehört das Heilige Land? Oder „Masse und Macht“ als Analysefilter von „Israel und Palästina“. In: John D. Pattillo-Hess/Mario R. Smole (Hg.), *Die Juden. Eine unbekannt Nation*, Wien 2008.

Julie Grimmeisen, M.A.

Studium der Neueren und Neuesten Geschichte sowie Interkulturellen Kommunikation an der LMU München und der Hebräischen Universität Jerusalem.

2006–2009 Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung. Seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur im Bereich „Judentum und Islam“ und Doktorandin zum Thema „Frauenbilder in Israel nach der Staatsgründung, 1948–1967“.

Veröffentlichung:

Der erste Besuch von Günter Grass in Israel. In: Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur 1 (2009).

Prof. Dr. Eva Haverkamp

Studium in Köln, Jerusalem und Konstanz, 1999 Promotion über die Hebräischen Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzug. Von 1999–2006 Assistant Professor of Jewish History, Rice University, Houston, USA; seit Juli 2001 als Anna Smith Fine Assistant Professor of Jewish History; von 2006 - Dez. 2008 dort Anna Smith Fine Associate Professor of Jewish History. Seit Januar 2009 Professorin für Mittelalterliche Jüdische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2005/2006 Research Fellowship am Radcliffe Institute for Advanced Study (Harvard University).

Veröffentlichungen:

Jews in Christian Europe. Ashkenaz in the Middle Ages. In: Alan T. Levenson (Hg.), *History of Jews and Judaism*, Hoboken/NJ. 2012.

Die Jüdische Diaspora. In: Johannes Fried/Ernst-Dieter Hehl (Hg.), *WBG Weltgeschichte. Eine Globale Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert*, Bd. III, *Weltdeutungen und Weltreligionen 600 bis 1500*, Darmstadt 2010.

Martyrs in Rivalry: The 1096 Jewish Martyrs and the Thebean Legion, *Jewish History* 23 (2009).

What Did the Christians Know? Latin Reports on the Persecutions of Jews in 1096, *Crusades* 7 (2008).

Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs, Hannover 2005.

Dr. Anthony D. Kauders

Studium der Modernen Geschichte in Oxford. Von 2000 bis 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter des DFG-Projekts zur jüdischen Historiographie im 20. Jahrhundert. 2004 – 2005 Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit Sommer 2005 Lecturer in European History an der

Keele University. Zwischen 2006–2008 und 2010–2013 von der DFG gefördertes Projekt und eigene Stelle an der LMU. Derzeitiges Buchprojekt: Freud und die Deutschen. Eine Beziehungsgeschichte.

Veröffentlichungen:

Mit C. Goschler: 1968–1989. Positionierungen. In: Michael Brenner (Hg.), Geschichte der Juden in Deutschland von 1945 bis zur Gegenwart. Politik, Kultur und Gesellschaft, München 2012.

The Emotional Geography of a Lost Space. Germany as an Object of Jewish Attachment after 1945. In: Fredericke Eigler/Jens Kugele (Hg.), Heimat at the Intersection of Space and Memory: Case Studies from Literature and Film, Berlin 2012.

Unmögliche Heimat. Eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik, München 2007.

Democratization and the Jews, München, 1945–1965. University of Nebraska Press, 2003

Tamar Lewinsky, M.A.

Studium der Jiddistik, Jüdischen Studien und Germanistischen Linguistik in Zürich, Duisburg, Düsseldorf und Jerusalem. 2002 Lektorin für Jiddische Sprache und Literatur am Lehrstuhl. 2006 als Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds und des United States Holocaust Memorial Museums Aufenthalte an der New York University und am Holocaust-Museum in Washington, D.C. Seit 2010 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Jüdische Studien der Universität Basel.

Veröffentlichungen:

Unterbrochenes Gedicht. Jiddische Literatur in Deutschland 1944–1950, München 2011.

Displaced Poets: Jiddische Schriftsteller im Nachkriegsdeutschland, 1945–1951, Göttingen 2008.

Dangling Roots? The Cultural Reterritorialization of the She'erit Hapletah in Post-war Germany through Press and Literature. In: Michael Berkowitz/Avinoam Patt (Hg.), ‚We Are Here.‘ New Approaches to Jewish Displaced Persons in Postwar Germany, Detroit 2007.

Mit Anthony Kauders: Neuanfang mit Zweifeln. In: Richard Bauer /Michael Brenner (Hg.), Jüdisches München. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2006.

Displaced Writers? Zum kulturellen Selbstverständnis Jiddischer DP-Schriftsteller. In: Susanne Schönborn (Hg.), *Zwischen Erinnerung und Neubeginn*, München 2006.

Dr. des. Anna Menny

Magisterstudium der Fächer Geschichte, Politik und Medienkultur an der Universität Hamburg. 2007 Magisterarbeit „Zwischen Erinnern und Verdrängen. Die Verarbeitung des Spanischen Bürgerkrieges im Film der *transición* (1975–1982)“. 2009–2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur im Exzellenzprojekt „Christen, Mauren, Juden – Erinnerungskultur und Identitätspolitik in der iberischen Moderne“. 2011–2012 Stipendiatin der FAZIT-Stiftung. 2012 Dissertation mit dem Thema „Spanien und Sefarad. Offizieller Umgang mit jüdischer Gegenwart und Vergangenheit im Franquismus und in der Demokratie“.

Veröffentlichungen:

Zwischen Nationalkatholizismus und Philosefardismus. Der Umgang mit dem jüdischen Erbe im franquistischen Spanien. In: *Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur* 2 (2011).

Mit Britta Voß (Hg.): *Die Drei Kulturen und spanische Identitäten. Geschichts- und literaturwissenschaftliche Beiträge zu einem Paradigma der iberischen Moderne*, Freiburg 2011.

Entre reconocimiento y rechazo: los judíos en la obra de Américo Castro. In: *Iberoamericana*, 38 (2010).

Die spanisch-jüdischen Beziehungen und das Erbe von *Sefarad* in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In: *Medaon*, 6 (2010); <http://medaon.de/>.

Dr. des. Andrea Sinn

Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Religionswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2012 Promotion am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU mit einer Arbeit zur jüdischen Politik und Presse in der frühen Bundesrepublik. Mitarbeiterin im Projekt „Juden in Deutschland nach 1945“ sowie Lehrbeauftragte der Abteilung. Seit 2011 Kuratorin für das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben.

Veröffentlichungen:

GEHEN? oder BLEIBEN! Lebenswelten osteuropäischer und deutscher Juden in der Nachkriegszeit, 1945 – 1950. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben (zweisprachig: dt./engl.), Augsburg 2012.

„Und ich lebe wieder an der Isar.“ Exil und Rückkehr des Münchner Juden Hans Lamm, München 2008.

Rückkehr aus dem Exil. Über die Aufnahme jüdischer Remigranten in München. In: Irmela von der Lühe/Axel Schildt/Stefanie Schüler-Springorum (Hg.),

„Auch in Deutschland waren wir nicht wirklich zu Hause“. Jüdische Remigration nach 1945, Göttingen 2008.

Dr. Ittai Joseph Tamari

Studium der Klassischen Sprachen und Allgemeinen Literaturwissenschaft in Tel Aviv, des Graphischen Gewerbes in Darmstadt und der Buchwissenschaft in Mainz (1993 Promotion). 1993 bis 1995 Aufenthalt in Israel und Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen (Buchwissenschaft und Typographie). 1996 Humboldt-Stipendiat. 1998 bis 2003 Leiter des DFG-Forschungsprojekts „Hebräische Typographie im deutschsprachigen Raum“. Lehrbeauftragter am Martin-Buber Institut für Judaistik, Universität zu Köln; 2003 – 2005 Lektor für hebräische Sprache der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur. Seither Lehrbeauftragter für Jüdische Kultur. 2007 – 2009 Leitung des Forschungsprojekts: Porta Hebraica: Erschließung und Präsentation einer bedeutenden Hebraica-Sammlung mit modernen Technologien der Informatik.

Veröffentlichungen:

Das Volk der Bücher. Eine Bücherreise durch sechs Jahrhunderte jüdischen Lebens (2012).

Vater und Sohn, oder über die Anfänge der Jüdischen Studien an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In: Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur 2 (2009).

Jüdische Drucke aus Konstantinopel – Ein Druckort und seine Bedeutung. In: Ulrich Marzolph (Hg.), Das gedruckte Buch im vorderen Orient, Dortmund 2002.

Hebräisch-schriftliche Drucke aus dem 15. bis 19. Jahrhundert. In: Eva Hanebutt-Benz et al. (Hg.), Sprachen des Nahen Ostens und die Druckrevolution, Mainz 2002.

Zum Schriftbild des jiddischen Drucks. In: Jiddistik Mitteilungen April 2001, Trier 2001.

Mit Heiner Klocke (Hg.): Hebräische Typographie im deutschsprachigen Raum – Eine Zwischenbilanz, Gummersbach 2001.

Dr. Tamara Or

Studium der Judaistik und Geschichtswissenschaften in Berlin und Jerusalem.

Promotion zum Thema: Vorkämpferinnen und Mütter des Zionismus. Die deutsch-zionistischen Frauenorganisationen (Frankfurt a.M. 2009). 2010 Veröffentlichung ihres im Rahmen des DFG-Projektes „Feministischer-Wissenschaftlicher Kommentar zur Ordnung Mo‘ed des Babylonischen Talmud“ erstellten Kommentars Massekhet Betsah. Text, Translation, and Commentary. Von 2009 – 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Charlottengrad und Scheunenviertel. Osteuropäisch-jüdische Migranten in Berlin in den 1920/30er Jahren.“

Buchveröffentlichung:

Vorkämpferinnen und Mütter des Zionismus: Die deutsch-zionistischen Frauenorganisationen (1897 – 1938), Frankfurt/M. 2009.

„Heimat im Exil. Osteuropäisch-Jüdische Migranten in Berlin, 1909 – 1933“ (2013).

Daphna Uriel, M.A.

Bachelor-Studium der Psychologie und Soziologie an der Hebräischen Universität Jerusalem, 1987 Master-Studium an der London School of Economics mit den Fächern Industrial Relations und Personal Management. Ausgebildete Hebräisch-Lehrerin von der Hebräischen Universität. Seit 2009 Hebräisch-Lektorin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München.

Evita Wiecki, M.A.

Studium der Slavistik und Journalistik an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg, Magisterarbeit: „Pragmatische und semiotische Aspekte von Graffiti“. Jiddisch-Ausbildung in Oxford, New York, Jerusalem, Tel Aviv und Paris. Stipendiatin der Robert-Bosch-Stiftung, Stiftungskolleg für internationale Aufgaben, Projekt: „Bewahrung der jiddischen Sprache in Polen“. Arbeitete als Jiddisch-Dozentin am Jüdischen Historischen Institut Warschau, an der VHS München, an der Universität Regensburg sowie im SoSe 2006 in der Abteilung für jüdische Geschichte und Kultur an der LMU. Wissenschaftliche

Hilfskraft im GIF-Projekt „The German-Czech-Jewish Triangle 1890 – 1938“, außerdem Mitarbeit an der Erfassung der Bibliothek von Jost G. Blum sowie an dem Projekt „Corpus of the Modern Yiddish Language“ (Regenburg, Moskau). Seit 2010 Jiddisch-Lektorin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur sowie seit 2007 Organisatorin der jährlichen Europäischen Sommeruniversität für Jüdische Studien in Hohenems. Laufende Promotion an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf zum Thema „Die Geschichte des Jiddisch-Lehrbuchs“.

Prof. Dr. Cornelia Wilhelm

Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (LMU München), Promotion über Nationalsozialistische Volkstumspolitik in den USA, 1933 – 1945 an der LMU München. 1992 – 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte in München, 1994 – 1997 wissenschaftliche Assistentin am Amerika-Institut der LMU, 1997 – 2002 Visiting Research Fellow (DFG) am Hebrew Union College in Cincinnati. 2003 Habilitation in der Neueren und Neuesten Geschichte an der LMU München. 2006 Gastprofessorin an der Universität Innsbruck, 2006 – 2007 Gastprofessorin am Bildner Center for the Study of Jewish Life an der Rutgers University, USA. 2007 – 2009 LMUexcellent Visiting Professor and Liaison North America in New York City/Rutgers University, New Brunswick. Seit August 2010 DAAD-Professorin am History Department der Emory University in Atlanta und seit Mai 2010 Leiterin des DFG-geförderten Forschungsprojekt „Deutsche Rabbiner im amerikanischen Exil, 1933 – 1989“ in der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur. Seit 2011 außerplanmäßige Professorin am Historischen Seminar der LMU München.

Veröffentlichungen:

Pioneers of a New Jewish Identity. The Independent Orders B'nai B'rith and True Sisters, 1843 – 1914, American Jewish Civilization Series, Detroit 2011.

Mit Marc Lee Raphael (Hg.): America – From Near and Far: Varieties of American Experience, Williamsburg 2007.

Mit Christian Wiese (Hg.): 350 Years of American Jewry, 1654 – 2004. Transcending the European Experience?, New York/Oxford 2007.

Deutsche Juden in Amerika. Bürgerliches Selbstbewusstsein und jüdische Identität in den Orden B'nai B'rith und Treue Schwestern, 1843 – 1914. In: Deutsches Historisches Institut in Washington DC. (Hg.), Transatlantische Historische Studien, Stuttgart 2007.

Verein oder Bewegung? Nationalsozialistische Volkstumspolitik in den USA, 1933–1945. In: Deutsches Historisches Institut in Washington DC. (Hg.), *Transatlantische Historische Studien* 9, Stuttgart 1998.

Dr. Mirjam Zadoff

Studium der Geschichte und Judaistik in Wien. 2002–2006 Doktoratsstudium an der LMU München, Dissertation: „Nächstes Jahr in Marienbad. Gegenwelten jüdischer Kulturen der Moderne“. 2002–2005 Mitarbeiterin des GIF-Projektes „History in a Multiethnic Network: The German-Czech-Jewish Triangle 1890–1938“; 2006 Postdoctoral Award der Rothschild Foundation Europe mit dem Projekt „Werner Scholem and the Concept of Utopia in Modern Jewish History“; Seit Oktober 2006 Wissenschaftliche Assistentin des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur. Gastwissenschaftlerin am Zentrum für Literaturforschung Berlin (2010), an der UC Berkeley (2011), sowie im Sommersemester 2011 Researcher in Residence am Center for Advanced Studies, München. Habilitation „Bruder Hiob. Werner Scholem – Biographie“.

Veröffentlichungen:

Nächstes Jahr in Marienbad. Gegenwelten jüdischer Kultur der Moderne, Göttingen 2007 (amerikanische Ausgabe 2012).

Travelling Writers. The Creation of Eastern Jewish Hideaways in the West. In: Leo Baeck Institute Yearbook 56 (2011).

Mit Niko Wahl: Geraubt, benutzt, verbraucht. Weil Dinge kein Gedächtnis haben. In: Alexandra Reininghaus (Hg.), *ReCollecting. Raub und Restitution*, Katalog zur gleichn. Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Wien, Wien 2009.

Die Bügelfalte des Antisemitismus. Karlsbad in der Sprache der Ambivalenz. In: Hanns Haas/Ewald Hiebl (Hg), *Politik vor Ort. Sinnggebung in ländlichen und kleinstädtischen Lebenswelten*, Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 4 (2007).

Dr. Noam Zadoff

Studium an der Hebräischen Universität Jerusalem. 2006–2008 Minerva Fellow der Max-Planck-Gesellschaft zum Dissertationsstudium in München. Dissertation: „Von Berlin nach Jerusalem und zurück. Gershom Scholem zwischen Israel und Deutschland“. 2008–2011 LMUexcellent Projektmitarbeiter:

„Deutschland – Israel: Periphere Regionen und zentrale Räume“. Seit 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Israel Studies. Aktuelles Forschungsprojekt: „Jüdische Intellektuelle, Israel und der Sechstagekrieg“. 2011 Jacob Talmon Dissertationspreis der Hebräischen Universität für Exzellenz in der Geschichtswissenschaft. 2012 Jacob Katz Dissertationspreis des Leo Baeck Instituts Jerusalem. Gastwissenschaftler am Zentrum für Literaturforschung Berlin und an der UC Berkeley.

Veröffentlichungen:

Joseph Weiss und Gershom Scholem: Briefe 1949 – 1964, Jerusalem 2012.

Zion's Self-engulfing light': On Gershom Scholem's Disillusionment with Zionism. In: *Modern Judaism* 31, 3 (2011).

Travelling to the Past, Creating the Future: Gershom Scholem's Journey to Germany in 1946. In: *Jewish Culture and History* 11, 1–2 (2009).

„Nicht imaginäre Portraits“: Der Pilegesh Kreis – Freundschaft und Satire an der Hebräischen Universität (Hebräisch). In: *Cathedra* 126 (2007).

Die Scholem-Kurzweil Debatte über die Forschung der Sabbatai Zwi Bewegung (Hebräisch). In: *Kabbalah* 16 (2007).

Register der Gastvortragenden 1997 – 2012

- Abdel-Samad, Hamed 64, 67, 69, 97, 114
Abulafia, David 59
Albertini, Francesca 82
Ambros, Peter 37
Amir, Eli 26
Amirpur, Katajun 67
Angerstorfer, Andreas 62
Apple, Raymond 71
Aptroot, Marion 39
Ariel, Yaakov 57
Aschheim, Steven 44, 46, 49
Assmann, Jan 40
Avineri, Shlomo 28
Baer, Alejandro 26, 104
Baer, Marc 25
Bar-Chen, Eli 63, 67, 83
Barnai, Jacob 22
Barner, Lida 74, 85
Battgay, Caspar 88
Bauer, Yehuda 28
Bauman, Zygmunt 36
Baumeister, Martin 61
Baumgarten, Elisheva 26
Bayerdörfer, Hans-Peter 83
Bechtel, Delphine 39
Beck, Ulrich 47, 56
Beck-Gernsheim, Elisabeth 37, 47
Beeri, Dan 35
Belkin, Dimitrij 19
Ben-Sasson, Menahem 90-91
Benz, Wolfgang 37
Berg, Nicolas 20
Berkowitz, Michael 50, 117
Bilski, Emily 21, 47
Birnbaum, Pierre 43
Blum, Jost G. 120
Blumenfeld, Awi 79, 104
Bodek, Janusz 36
Bodemann, Michal 16, 49
Bodenheimer, Albert 87
Bodenheimer, Alfred 20
Borut, Jacob 52
Botros, Atef 23, 64
Boum, Aomar 67
Bourel, Dominique 43
Brandt, Henry G. 32
Brasz, Chaya 71
Brenner, Arthur 19
Brocke, Michael 39, 58
Brod, Peter 36, 55
Broder, Henryk M. 54-55
Bronfman, Roman 35
Brubaker, Rogers 40
Bruckstein, Almut Sh. 67
Brüggemeier, Franz-Joseph 52
Brumlik, Micha 38
Bunzl, John 52
Bunzl, Matti 49
Bürgel, Peter 80
Buruma, Ian 67, 69
Busi, Giulio 59
Capkova, Katerina 54
Caplan, Marc 25
Caron, Vicki 43
Claussen, Detlev 84

Cohen, Amnon 30
 Cohen, Judah M. 57
 Cohen, Mark 21
 Cohen, Richard I. 43
 Cohn-Bendit, Daniel 79, 104
 Collins, Tony 50
 Cornelißen, Christoph 72
 Crawford, Beverly 69, 79
 Cresti, Silvia 43
 Dachs, Gisela 19
 Daxelmüller, Christoph 65
 Dayan, Yael 35
 de Haan, Ido 69
 Diner, Dan 28, 35, 40, 59
 Diner, Hasia 19, 57
 Dinnerstein, Leonard 58
 Dittscheid, Hans-Christoph 62
 Doering-Manteuffel, Anselm 72
 Dohrn, Verena 16, 22
 Dreier, Werner 88
 Dreyfus, Madeleine 86
 Ebel, Marcel 86
 Eberhardt, Barbara 65
 Eder, Angelika 21
 Ederberg, Gesa 32
 Efron, John 33
 Efron, John M. 52, 55, 90
 Ehrenfreund, Jacques 43, 56
 Ehrlich, Carl 25
 Eidherr, Armin 86, 89
 Eisen, Arnold 49
 Eisen, George 52
 Eisenstein, Daniela 65
 Elon, Amos 47
 Elyada, Aya 81-83
 Enzensberger, Hans Magnus 62
 Erker, Linda 80
 Eshel, Amir 21, 39, 47, 54, 103
 Estraikh, Gennady 25
 Faber, Eli 57
 Fassl, Peter 68
 Feierstein, Liliana Ruth 88
 Feinberg, Anat 22, 81
 Feiner, Shmuel 40
 Feingold, Henry 58-59
 Feldman, John 27
 Feldman, Sara 26
 Feuchtwanger, Edgar 32
 Fischer, Jens Malte 23
 Fleming, Katherine E. 34
 Fouad Allam, Khaled 69
 Fraenkel, Carlos 24, 64, 66, 83, 93,
 103
 Frankl, Michal 54
 Freeze, ChaeRan 27
 Frei, Norbert 19, 36, 38
 Freimüller, Tobias 74, 104
 Frevert, Ute 40
 Friedla, Katarzyna 75
 Friedlander, Judith 44
 Friedländer, Saul 40
 Friedman, Menachem 35
 Friedman, Michel 37
 Gal-Ed, Efrat 21
 Galchinsky, Michael 49
 Gallas, Elisabeth 72
 Garzón, Jacobo Israel 76
 Gay, Peter 16, 103
 Geis, Jael 72
 Gerstetter, Avitall 82
 Geyer, Martin 52, 54
 Giebel, Anne 74, 104
 Giladi, Rotem 17
 Gillerman, Sharon 50
 Gillmeister, Heiner 52
 Gilman, Sander L. 16, 20, 47, 103

- Ginsburg, Hans-Jakob 32
 Ginzburg, Carlo 40
 Golczewski, Frank 36
 Goldberg, Sylvie Anne 43
 Goldman, Karla 57
 Goldstein, Eric 57
 Goldstein, Jonathan 26
 Golosovskaia, Alexandra 65
 Gorelik, Lena 32, 83
 Goren, Arthur 58
 Goren, Haim 24
 Görg, Manfred 81
 Gorodetsky, Gabriel 20
 Goschler, Constantin 74, 104
 Gosewinkel, Dieter 37
 Gotzmann, Andreas 39, 55, 59
 Graf, Friedrich Wilhelm 40, 56
 Green, Nancy 44
 Grimm, Richard 29
 Gross, Raphael 17, 56
 Grossmann, Atina 49
 Gruen, Erich 59
 Gurock, Jeffrey 58
 Habermas, Jürgen 67, 77, 79,
 103-104
 Hacoheh, Malachi 79
 Hajkova, Anna 25
 Halfin, Yigal 19
 Hamm-Brücher, Hildegard 32
 Harris, Paul 58
 Hart, Sonat 22
 Haverkamp, Alfred 68
 Heißerer, Dirk 21
 Heimann-Jelinek, Felicitas 37
 Heine Teixeira, Christine 19
 Heinert, Felix 70
 Heinz, Hanspeter 81
 Heinzmann, Michael 84
 Heischmann, Günter 54
 Henrix, Hans Hermann 82
 Herbert, Ulrich 28, 40
 Hershkowitz, Isaac 71
 Herz, Manuel 38
 Heschel, Susannah 40
 Hetteima, Douwe 85
 Hoberman, John 50
 Hollender, Elisabeth 27
 Holt, Richard 50
 Horowitz, Brian 27
 Hyman, Paula 30, 40, 43
 Iggers, George 40
 Ilia-Manning, Ilanit 81-83
 Isenberg, Noah 18
 Jacobs, Jack 50
 Jacoby, Alfred 38
 Jacoby, David 27
 Jay, Martin 69
 Jelavich, Peter 55
 Joffe, Josef 17
 John, Michael 50
 Jokusch, Laura 23
 Jörg Christian 68
 Jütte, Robert 16
 Kamil, Omar 82
 Kaminski, Anita 38
 Kaplan, Dana 57
 Karady, Victor 22
 Kassow, Samuel 33
 Kauders, Anthony 74
 Kaufmann, Uri 39, 44
 Kaynar, Gad 20
 Keil, Martha 85, 87-88
 Kerler, Dov-Ber 54
 Kermani, Narvid 20
 Khallouk, Mohammed 25
 Kießling, Rolf 68

Kieval, Hillel 55
 Kilcher, Andreas 47
 Kirchner, Sascha 34
 Klepsch, Alfred 65
 Klinkhammer, Lutz 62
 Knobloch, Charlotte 32
 Kollatz, Thomas 39
 Koller, Sabine 83
 Kott, Sandrine 43
 Kraus, Marita 19
 Krochmalnik, Daniel 29, 32, 38
 Krutikov, Mikhail 25
 Krzeminski, Adam 36
 Kuchenbecker, Antje 19
 Kugelmann, Cilly 17, 38
 Kuhn, Peter 65
 Kupermann, Shifra 85
 Lämmer, Manfred 50
 Lang, Stefan 68
 Langer, Gerhard 84-85, 87-88
 Langewiesche, Dieter 27
 Langnas, Steven 16, 29, 32, 38
 Laor, Dan 24, 104
 Laqueur, Walter 28
 Lehmann, Matthias 26-27
 Leibovic, Nitzan 23
 Leipziger, Michael 29
 Leo, Annette 28
 Leuenberger, Stefanie 84
 Levin, Christoph 22
 Levy, Dani 19, 49
 Lewinsky, Charles 55
 Lewinsky, Tamar 27, 72, 84, 87, 104
 Lewkowicz, Bea 17
 Liberles, Robert 40
 Lichtblau, Albert 18, 52
 Lilienthal, Peter 82
 Link, Caroline 19
 Lipphardt, Anna 86
 Lis, Daniel 86
 Liska, Vivian 88
 Loewy, Hanno 85
 Loewy, Ronny 20
 Longerich, Peter 17
 Lowenstein, Steven 30
 Lower, Wendy 80
 Luft, Robert 54
 Luks, Leonid 36, 47
 Luzzatto, Amos 62
 Luzzatto, Gadi 59
 Magonet, Jonathan 71
 Mahrer, Stefanie 87-88
 Maier, Gregor 68
 Maier, Hans 38
 Mailänder, Nicholas 85
 Malino, Frances 43
 Mannheimer, Max 39
 Matthäus, Jürgen 80
 Maurer, Trude 44
 Mayer, Paul Yogi 52
 Mélian, Michaela 24
 Menasse, Eva 17
 Mendel, Meron 74
 Mendelssohn, Ezra 13
 Messele, Addisu 35
 Meyer, Michael A. 13, 20, 38, 40,
 58, 103
 Meyer, Thomas 19
 Michel, Catherine 87
 Michel, Tony 58
 Milchram, Gerhard 85
 Möller, Horst 37
 Morag, Dannyel 62
 Mordstein, Johannes 68
 Morgenstern, Matthias 71
 Morris, Leslie 16

- Motzkin, Gabriel 28
 Muhareb, Mahmoud 35
 Muller, Jerry 77, 79
 Müller, Karl 89
 Müller, Karlheinz 65
 Müller, Melissa 20
 Münch, Ursula 37
 Myers, David N. 16, 40, 105
 Nadell, Pam 27
 Nattermann, Ruth 27, 71
 Neuberg, Simon 54
 Nicosia, Francis 22
 Nida-Rümelin, Julian 38
 Nirenberg, David 24, 104
 Novick, Peter 17
 Núñez Seixas, Xosé Manuel 75
 Nusseibeh, Sari 67
 Och, Gunnar 65
 Offe, Sabine 29
 Olmer, Heiner 65
 Orsi, Robert 69
 Ostendorf, Berndt 59
 Oswald, Rudolf 52
 Ott, Norbert 19
 Penslar, Derek 20
 Petry, Erik 87, 89
 Picard, Jacques 58
 Pickus, Keith 16
 Pinsker, Shachar 25
 Pinto, Diana 20, 44, 62
 Plietzsch, Susanne 86
 Plischuk, Irina 62
 Pohl, Dieter 83
 Polonsky, Antony 36
 Pomerance, Aubrey 62
 Presser, Ellen 38
 Pulzer, Peter 13, 32, 43
 Purin, Bernhard 82
 Rabinbach, Anson 49
 Rabinovici, Doron 31
 Raim, Edith 32
 Ramadan, Tariq 67
 Rapoport-Albert, Ada 90
 Rauschenberger, Katharina 29
 Ravid, Benjamin 59
 Ravitz, Avraham 35
 Raz-Krakotzkin, Amnon 40
 Redl, Nina 81-82
 Reemtsma, Jan Philipp 28, 103
 Rehrmann, Norbert 75
 Reinkowski, Maurus 86
 Reuß, Werner 32
 Richarz, Monika 36, 43
 Ried, Claudia 68
 Rodrigue, Aron 30, 43
 Rohrbacher, Stefan 16, 30, 32, 38,
 43
 Römer, Gernot 68
 Rösch, Barbara 65
 Roseman, Mark 24
 Rosenberg, Leibl 65
 Rosenfeld, Alvin 19
 Rosenfeld, Gavriel 18
 Rosman, Moshe 27, 89
 Ruderman, David B. 59
 Rürup, Reinhard 43, 56
 Salamander, Benno 30, 39
 Salamander, Rachel 30, 32, 37-39
 Sanders, Paula 25
 Sandkühler, Thomas 80
 Sapir Abulafia, Anna 26
 Sarig-Feuchtwanger, Naomi 26
 Sarna, Jonathan D. 30, 58-59
 Schäfer, Barbara 39
 Schapkow, Carsten 27
 Schatz, Andrea 38

Schlör, Joachim 25, 86
 Schmidt, Alexander 65
 Schmidt, Christoph 79
 Schneeberger, Michael 64
 Schneider, Richard Chaim 35, 37,
 39, 52
 Schoßig, Bernhard 80
 Schoeps, Julius 38
 Scholl, Christian 68
 Schönhagen, Benigna 68-69
 Schorsch, Ismar 25, 40, 104
 Schreiber, Markus 17
 Schreiner, Stefan 29
 Schroll, Marcus 81-83
 Schüler-Springorum, Stefanie 30, 56
 Schulte, Christoph 30, 56
 Schultz, Klaus 26
 Schulze-Wessel, Martin 54
 Schuster, Josef 32, 62
 Schwanitz, Dietrich 47
 Schwartz, Daniel 59
 Schwartz, Yossef 18
 Schwarz, Egon 23
 Schwarzfuchs, Simon 43
 Schwerdt, Otto 62
 Segre, Dan Vittorio 62
 Senocak, Zafer 37
 Sevilla, Fabian 75
 Shaked, Gershon 28
 Shalem, Avinoam 64, 66, 69, 76, 78,
 81, 84, 102
 Shalev-Eyni, Sarit 24
 Shandler, Jeffrey 58
 Shear-Yashuv, Aharon 82
 Shedletzky, Itta 22
 Sheffi, Smadar 18, 52
 Shenar, Gabriele 16
 Shenhav, Yehouda 13, 35, 49
 Shneer, David 19
 Shohat, Ella 63
 Shumsky, Dimitry 55
 Sieg, Ulrich 56
 Siemann, Wolfram 55
 Sigal, Laurence 37
 Sigel, Robert 80
 Simon-Nahum, Perrine 44
 Sivan, Emmanuel 67
 Skriebeleit, Jörg 62
 Soussan, Henri 18
 Spector, Scott 55
 Sperber, Haim 70
 Spoorri, Bettina 85
 Stallaert, Christiane 76
 Stanislawski, Michael 28, 56
 Staub, Michael 58
 Staudinger, Barbara 22, 82
 Steber, Martina 68
 Steer, Martina 71
 Steinbacher, Sybille 16
 Steinweis, Alan E. 44, 81
 Stern, David 24
 Stern, Frank 20
 Stern, Fritz 16
 Stern, Guy 34
 Stillman, Norman 87, 92
 Stock, Wolfgang J. 38
 Stolzenberg, Nomi 70
 Stow, Kenneth 25, 104
 Strote, Noah 79
 Studemund-Halévy, Michael 83
 Süß, Herrmann 64
 Sullam, Simon Levis 61
 Syros, Vasileios 21
 Sznajder, Natan 19, 35, 49
 Talabardon, Susanne 89

- Tamari J, Ittai 31, 62, 65, 81-83,
104, 110, 119
- Tarr, Zoltan 22
- Teuber, Bernhard 75
- Thulin, Miriam 71
- Tobias, Jim G. 65
- Toch, Michael 17, 30, 47
- Toledano, Ehud 35
- Toscano, Mario 61
- Treml, Martin 25
- Tsur, Yaron 56
- Turniansky, Chava 33
- Ude, Christian 32
- Ullmann, Sabine 67
- Unschuld, Paul 13
- Vaget, Hans 34
- van Pelt, Robert Jan 16
- van Rahden, Till 17, 56
- van Voolen, Edward 29, 37
- Veinstein, Gilles 30
- Veltri, Giuseppe 29, 59
- Verhoeven, Michael 23
- Vester, Katharina 26
- Vogel, Hans-Jochen 32, 103
- Vogel, Jakob 43
- Vogl, Joseph 37
- Volkov, Shulamit 20, 40, 56, 103
- von Arnim, Gabriele 37
- von Braun, Christina 16, 38
- von Mutius, Hans-Georg 81
- von Papen, Patricia 44
- Vossenkuhl, Wilhelm 69
- Wallach, Kerry 24
- Walser Smith, Helmut 24
- Web, Marek 44
- Weber, Annette 21
- Weinberg, Joanna 59
- Weis, Kurt 50
- Weiss, Shewach 35
- Weiss, Yfaat 27, 74, 84, 103
- Weissberg, Liliane 23
- Weizman, Eyal 38
- Wertheimer, Jack 30
- Whitfield, Stephen J. 17, 19, 30, 56,
58, 90
- Wieckenberg, Peter 23, 104
- Wiese, Christian 43, 57-58, 121
- Wieseltier, Leon 33
- Wildmann, Daniel 50
- Wilhelm, Cornelia 17, 57, 65,
70-71, 98, 102, 121
- Wilke, Carsten 70
- Winkelmann, Annette 83
- Wirsching, Andreas 69, 80
- Wolffsohn, Michael 13, 31
- Wyrwa, Ulrich 44, 61
- Yaron, Gil 33
- Yavetz, Zvi 20
- Yerushalmi, Yosef Hayim 13, 40,
103
- Yuval, Israel 25-26, 93
- Zatlin, Jonathan 72
- Zeller, Ursula 85
- Zimmermann, Martin 59
- Zimmermann, Moshe 13, 35, 50, 52
- Zuccotti, Susan 62
- Zürn, Gaby 55
- Zweig, Stefanie 19

Kooperationspartner

| | |
|---|---|
| Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung | Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur |
| Allianz Kulturstiftung | Hanadiv/Rothschild Foundation |
| Amerika Haus-Verein | Europe |
| Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit | Hanns Seidl Stiftung |
| Bayerisch-Französisches Wissen- schaftszentrum | Heidehof Stiftung |
| Bridge of Understanding | IABG mbH |
| C. H. Beck Verlag | Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern |
| DFG Deutsche Forschungs- gemeinschaft | Katholische Akademie in Bayern |
| ERTOMIS-Stiftung | Koret Chair for Jewish History an der University of California, Berkeley |
| Evangelische Akademie Tutzing | Kulturreferat der Landeshauptstadt München |
| Französisches Wissenschaftszentrum | Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde |
| Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur | Literaturhandlung |
| Friedrich-Ebert-Stiftung | Offene Akademie der VHS München |
| Fritz Thyssen Stiftung | Robert-Bosch-Stiftung |
| Gedenkstätte Dachau | Simon Dubnow Institut |
| Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. | Stadtarchiv München |
| Gerda Henkel Stiftung | Stiftung für Jüdische Geschichte und Kultur Nicolaj G. Kiessling |
| Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V. | Schloss Elmau |
| GIF German Israeli Foundation for Scientific Research and Development | Tauber Institute for the Study of European Jewry, Brandeis University |
| Goethe Forum im Goethe-Institut | Thomas-Mann-Förderkreis ZEIT-Stiftung |

DER FREUNDKREIS DES LEHRSTUHL FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE UND KULTUR AN DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN E.V.

Der Freundeskreis wurde am 11. Mai 2000 gegründet und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Er hat derzeit über 200 persönliche und institutionelle Mitglieder.

Vereinszweck ist die ideelle und materielle Unterstützung des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur. Ihm widmet sich der Verein ideell durch seine Öffentlichkeitsarbeit, materiell durch Geldzuwendungen für

- die Förderung von Forschungsvorhaben,
- die Förderung von öffentlichen Veranstaltungen,
- die Unterstützung von Publikationen,
- die Unterstützung von Bibliotheksanschaffungen des Lehrstuhls.

Er wurde bisher gefördert durch die Beiträge und Spenden der Mitglieder, aber auch durch zum Teil hohe Zuwendungen der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, der ERTOMIS-Stiftung, der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur sowie der ZEIT-Stiftung.

Seit Wintersemester 2003/2004 erhält der Freundeskreis eine von der Allianz AG gestiftete Gastprofessur, die es dem Lehrstuhl erlaubt, im Wechsel mit dem Institut für Geschichte und Kultur des Nahen Orients sowie Turkologie einen ausländischen Professor für jeweils ein Semester einzuladen.

Im Sommersemester 2009 führte Frau Haverkamp eine Exkursion mit den Mitgliedern des Freundeskreis nach Worms und Speyer durch.

Im Sommer 2009 gründete sich das Netzwerk der Studierenden und Alumni des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München. Die Initiative der Studierenden wurde dabei und wird seither vom Freundeskreis des

Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur unterstützt. Das Anliegen des Netzwerks ist es, die Verbindungen zwischen Lehrstuhl, Freundeskreis und den – auch ehemaligen – Studierenden zu intensivieren und über das Studium – räumlich wie zeitlich – hinausgehende gewinnbringende Beziehungen aufzubauen und Inhalte zu vertiefen. So führten Studierende am Lehrstuhl im Oktober 2009 erstmals in Eigenregie und mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreises eine mehrtägige Exkursion nach Wien durch, die einer Gruppe von zwölf Studierenden die Begegnung und Auseinandersetzung mit dem jüdischen Wien ermöglichte. Im Mai 2012 fand eine zweite wissenschaftliche Exkursion des Netzwerks mit fünfzehn Studierenden zum Thema „Jüdische Geschichte und jüdisches Leben der Stadt Prag“ statt.

Kuratoriumsmitglieder

Prof. Dr. Winfried Schulze, Dr. Wolfgang Beck, Jacob Brodt, Amelie Fried, Senator e.h. Nicolaj Kiessling, Charlotte Knobloch, Peter Lilienthal, Jens Mittelsten Scheid, Dietmar Müller-Elmau, Dr. Rachel Salamander, Dr. Hans-Jochen Vogel, Josef Pultuskier.

Anschrift:

Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur, Historisches Seminar, Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur
Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

